

JAHRESBERICHT

2020



>20 JAHRE | NACHHALTIGE ANLAGEN

Ethos – Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung

Ethos Services AG

Die **Ethos Stiftung** schliesst mehr als 220 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagentätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet Investoren nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Die Ethos Stiftung und mehrere ihrer Mitglieder sind Eigentümer von Ethos Services.



www.ethosfund.ch

ETHOS JAHRESBERICHT 2020

Inhalt

BOTSCHAFT DER PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS	4
A. TÄTIGKEITSBERICHT 2020	7
1. Ethos Stiftung	9
1.1 Publikationen	9
1.2 Referate mit Podiumsdiskussion über die digitale Verantwortung (November 2020)	10
1.3 Veröffentlichung der Abstimmungsempfehlungen von Ethos	11
1.4 Stellungnahme von Ethos zur Konzernverantwortungsinitiative	11
1.5 Teilnahme an internationalen Engagement-Kollektivinitiativen	12
1.6 Teilnahme an Aktionärszusammen-schlüssen oder Organisationen im Kompetenzbereich von Ethos.....	18
2. Ethos Services	19
2.1 Lösungen für nachhaltige Anlagen.....	20
2.2 Analysenservice für Aktionärs-generalversammlungen	22
2.3 Dialog mit den Unternehmen.....	24
2.4 Analysen anhand von Ausschlusskriterien und ESG-Ratings	26
B. CORPORATE GOVERNANCE	29
3. Die Ethos Gruppe	30
3.1 Struktur und Corporate Governance	30
3.2 Aufgabenteilung der Präsidenten.....	30
4. Ethos Stiftung	31
4.1 Mitglieder.....	31
4.2 Zwecke und Struktur.....	31
4.3 Stiftungsrat	33
4.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle	35
4.5 Vergütungsbericht.....	35
4.6 Beteiligung	36
4.7 Revisionsstelle	36
4.8 Informationspolitik	36
5. Ethos Services	37
5.1 Zweck	37
5.2 Struktur	37
5.3 Verwaltungsrat.....	38
5.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle	40
5.5 Vergütungsbericht.....	42
5.6 Beteiligung	43
5.7 Revisionsstelle	43
5.8 Informationspolitik	43
6. Umwelt-, Sozial-, und Digitalverantwortung	44
6.1 Verantwortung für die Umwelt	44
6.2 Soziale Verantwortung	44
6.3 Digitale Verantwortung	44
6.4 Indikatoren	45
6.5 Einhaltung der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP	46
C. JAHRESABSCHLUSS 2020	47
7. Jahresergebnis 2020	48
7.1 Jahresrechnung der Ethos Stiftung.....	48
7.2 Jahresrechnung von Ethos Services	48
7.3 Konsolidierte Jahresrechnung.....	49
8. Jahresrechnung der Ethos Stiftung	50
9. Jahresrechnung von Ethos Services AG	55
10. Konsolidierte Jahresrechnung	62

KENNZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016	
Ethos Stiftung	Finanzen					
	Erträge	688'121	585'297	483'344	374'601	292'486
	Ausgaben	-437'266	-361'927	-426'755	-371'709	-346'279
	Nettoergebnis	218'325	214'075	54'140	-858	-58'265
	Eigenkapital	1'793'758	1'575'432	1'361'357	1'307'217	1'308'076
	Mitglieder					
	Anzahl Mitglieder	231	232	230	229	222
Vermögen der Mitglieder (Mrd CHF)	291	255	258	235	216	
Ethos Services AG	Finanzen					
	Erträge	7'982'174	6'397'759	5'997'289	5'544'693	5'170'868
	Ausgaben	-6'009'750	-5'086'856	-4'919'370	-4'847'029	-4'596'731
	Nettoergebnis	1'729'397	993'622	830'735	546'201	463'609
	Eigenkapital	6'555'165	5'521'968	5'074'026	4'674'091	4'429'450
	Eigenkapitalrendite	26.4%	18.0%	16.4%	11.7%	10.5%
	Dividende pro Aktie	785*	450	380	300	210
	Dienstleistungen					
	Volumen der von Ethos beratenen Vermögenswerte (Mio CHF)	2'099	1'592	1'419	1'637	1'406
	Nachbildung von Ethos-Börsenindizes (Mio CHF)**	710	378	222	187	0
	EEP Schweiz - Anzahl Mitglieder	151	143	137	132	129
	EEP Schweiz - Vermögen der Mitglieder (Mrd CHF)	264	223	218	189	170
	EEP International - Anzahl Mitglieder	62	46	34	19	6
	EEP International - Vermögen der Mitglieder (Mrd CHF)	186	138	94	57	15
	Umwelt und Gesellschaft					
	Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	22.6	20.7	16.1	17.4	16.4
	CO ₂ e-Fussabdruck der Ethos-Aktienfonds (Tonnen CO ₂ e / Mio CHF)	41.1	38.1	57.2	68.9	-
Elektrizitätsverbrauch (KWh)	11'696	20'726	23'235	24'343	-	
Papierverbrauch (A4-Seiten)	155'591	177'277	198'221	216'152	-	

* Für die Generalversammlung vom 10. Juni 2021 vorgeschlagene Dividende

** Ohne Ethos-Fonds

BOTSCHAFT DER PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS

Im Gegensatz zu vielen anderen Wirtschaftszweigen wurde der Finanzsektor von dem durch die Covid-19-Pandemie verursachten allgemeinen Rückgang der wirtschaftlichen Tätigkeit weniger betroffen. Gleichzeitig hat das wachsende Interesse institutioneller Investoren an einer nachhaltigen Anlagestrategie die Nachfrage nach den vier Dienstleistungslinien von Ethos Services AG noch erhöht.

Das Wachstum der verwalteten Vermögen und die Zunahme der Mitgliederzahl in den beiden Ethos Engagement Pools führten zu einem sprunghaften Anstieg des Umsatzes von Ethos Services AG von mehr als 24,7% auf CHF 7,9 Millionen. Diese Steigerung der Tätigkeit ermöglichte es Ethos Services AG, 4 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen und in grössere Räumlichkeiten umzuziehen. Da der Anstieg der Ausgaben unter Kontrolle blieb, konnte Ethos Services AG einen Rekord-Reingewinn von mehr als CHF 1,7 Millionen erzielen.

Aufgrund dieses Gewinnes kann der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 10. Juni 2021 eine höhere Dividende vorschlagen. Die Ethos Stiftung profitiert in erster Linie von diesen guten finanziellen Ergebnissen. Als Hauptaktionärin von Ethos Services AG kann sie so ihre Tätigkeiten, welche die Förderung nachhaltiger Entwicklung und eines stabilen und gesunden sozioökonomischen Umfelds bezwecken, weiter ausbauen.

Ausschluss von fossilen Energieträgern unkonventionellen Ursprungs

Anfangs 2020 stimmte der Stiftungsrat von Ethos einer Verschärfung der Ausschlusskriterien zu. Demnach werden alle Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit fossilen Energieträgern unkonventionellen Ursprungs erzielen, systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Davon betroffen sind Unternehmen, die Ölsand, Schieferöl oder -gas oder Erdöl aus der Arktis gewinnen, sowie Firmen, die diese fossilen Energieträger transportieren. Gleichzeitig sucht Ethos weiterhin aktiv den Dialog mit den Unternehmen zum Thema Klimawandel.

Erfolgreiches Engagement

Ethos begrüsst die Fortschritte, welche der Aktionärsdialog jedes Jahr sowohl bei den schweizerischen wie auch den internationalen Unternehmen, die von den verschiedenen Engagement-Programmen anvisiert werden, erzielt. Ethos stand seit jeher im Gespräch mit den Verwaltungsräten börsenkotierter Unternehmen über Governance-Fragen und die Punkte, die den Aktionären an den Generalversammlungen zur Abstimmung unterbreitet wurden. Fragen der Verantwortung für die Umwelt oder für Soziales standen jedoch nicht unbedingt auf der Agenda des Verwaltungsratspräsidenten. Heute ist dies nicht mehr der Fall und die Gespräche drehen sich nun auch um ökologische und soziale Themen, was beweist, dass diese Fragen inzwischen strategische Bedeutung für die Unternehmen erlangt haben.

In diesem Zusammenhang verlangt Ethos nun von den grössten Treibhausgasemittenten, dass sie ihren Bericht zur Klimastrategie den Aktionären zur Abstimmung vorlegen («Say on Climate»). Die Forderungen von Ethos richteten sich zunächst an die Verwaltungsratspräsidenten von LafargeHolcim und Nestlé, die zusammen für mehr als die Hälfte der CO₂-Emissionen der Schweizer Börse verantwortlich sind. LafargeHolcim erklärte sich auf freiwilliger Basis bereit, die Aktionäre an der Generalversammlung 2022 über dieses Thema abstimmen zu lassen. Nach mehreren Gesprächen mit Nestlé stellten Ethos und sieben weitere Aktionäre einen Antrag auf Traktandierung eines Punktes an der Generalversammlung mit dem Ziel, die Statuten im Hinblick auf eine Abstimmung «Say on Climate» zu ändern. Ethos zog den Antrag zurück, nachdem der Verwaltungsrat von Nestlé sich bereit erklärt hatte, seinen im Dezember 2020 veröffentlichten Klimaplan an der Generalversammlung 2021 einer konsultativen Abstimmung zu unterziehen.

Digitale Verantwortung

Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft und Wirtschaft stellt uns vor neue ethische Herausforderungen. Moderne Technologien und Digitalisierung stellen zwar unbestreitbare Chancen dar, sie bringen aber auch neue Herausforderungen in Bezug auf

Datenschutz, Autonomie von Robotern, die Voreingenommenheit von künstlicher Intelligenz und ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen mit sich. In diesem Zusammenhang hat Ethos in Zusammenarbeit mit der Universität Genf ein «Engagement Paper» über das Thema der digitalen Verantwortung der Unternehmen erstellt. Dieses Dokument stellt die 7 Erwartungen von Ethos gegenüber den Unternehmen vor, darunter die Ausarbeitung eines Kodex zur digitalen Verantwortung. Gleichzeitig organisierte die Ethos Stiftung im November 2020 eine Veranstaltung mit Experten auf diesem Gebiet. Die Mitglieder des Ethos Engagement Pools Schweiz stimmten in der Folge der Aufnahme dieses Themas in das Dialogprogramm mit den Schweizer Unternehmen zu.

B Corp Zertifizierung für Ethos Services AG

Im Mai 2020 erhielt Ethos Services AG die B Corp Zertifizierung. Dieses Label belegt den positiven sozialen und ökologischen Einfluss von Ethos auf die Gesellschaft. Es basiert auf einer detaillierten Bewertung in fünf Bereichen: Corporate Governance, Mitarbeiterpolitik, Beziehungen zu Kunden und zum Gemeinwesen und Umweltschutz.

Umzug

Ende September verliessen die rund zwanzig Mitarbeitenden von Ethos in Genf die ursprünglichen Büroräume an der Place de Cornavin, wo die Stiftung im Jahr 1997 gegründet worden war. Sie konnten in die beinahe doppelt so grossen neuen Räumlichkeiten von Ethos mitten im neuen Quartier von Lancy-Pont-Rouge (Genf) einziehen. Die Tatsache, dass die neuen Büros von Ethos der nachhaltigen Entwicklung erhebliche Bedeutung einräumen, hatte grossen Einfluss auf die Wahl von Ethos. Das Gebäude trägt das Minergie-Label und genügt den höchsten Standards der DGNB-Zertifizierung. Dieser Umzug ermöglicht es Ethos, ihr Team in Genf auszubauen.

Strategische Partnerschaft mit der BCV

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2020 war die Ankündigung einer neuen Partnerschaft mit der Waadtländer Kantonalbank (BCV) für die Verwaltung verschiedener Anlagefonds von Ethos. Ende März 2021 wurde der Ethos-Umbrella-Fonds, der 6 der 8 Anlagefonds von Ethos umfasst, an die BCV übertragen, welche auch die Verwaltung dieser Fonds übernimmt. Diese neue Partnerschaft mit einem in der Schweiz anerkannten Vermögensverwalter

ermöglicht den Vertrieb der Ethos-Fonds an einen breiten Kreis privater und institutioneller Anleger.

Auflegung eines neuen europäischen Small- und Mid-Cap-Fonds

Im Jahr 2020 konkretisierte sich auch die Zusammenarbeit mit dem französischen Vermögensverwalter Clartan durch die Auflegung eines neuen nachhaltigen Anlagefonds, der in kleine und mittlere börsennotierte europäische Unternehmen investiert. Der Fonds fokussiert sich auf rund dreissig europäische Spitzenunternehmen, welche die Nachhaltigkeitsanforderungen von Ethos und die finanziellen Kriterien des erfahrenen Vermögensverwaltungsteams von Clartan erfüllen. Im Zusammenhang mit einer wachsenden Nachfrage nach Anlagelösungen, die im Einklang mit den Herausforderungen der Energiewende und den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen stehen, investiert der Fonds hauptsächlich in Sektoren und Unternehmen, die diesen Herausforderungen entsprechen.

Neuorganisation der Räte

Mit dem Ausscheiden von Hanspeter Uster, Mitglied des Stiftungsrats seit 2009 und Vertreter der Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services AG, führten Überlegungen zu den in den beiden Räten erforderlichen Kompetenzen zu folgendem Wechsel:

Die Wahl in den Stiftungsrat von Cornelia Diethelm, die nun die Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services AG vertritt, verstärkt die Kompetenzen des Stiftungsrats im Bereich ESG und Digitalisierung.

Die Wahl von Laura Sadis und Marc Chesney bringt dem Stiftungsrat Expertise auf den Gebieten der Unternehmensführung und nachhaltiger Finanzen.

Dominique Becht wechselte vom Stiftungsrat zum Verwaltungsrat, um dessen Kompetenzen im Bereich Vermögensverwaltung zu stärken. Die Wahl von Nicole Beiner bringt dem Verwaltungsrat Expertise im Risikomanagement.

Der Stiftungsrat zählt somit neu 3 Frauen und 4 Männer, während der Verwaltungsrat sich nun aus 3 Frauen und 3 Männern zusammensetzt.

Neuorganisation der Geschäftsleitung

Nach mehr als 21 Jahren Engagement für Ethos ist Yola Biedermann, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin des Analystenteams von Ethos, auf den 1. Oktober 2020 in den Ruhestand getreten. Wir sind ihr für ihren aussergewöhnlichen Beitrag zur Entwicklung der Aktivitäten von Ethos sehr dankbar.

In Anbetracht des starken Wachstums von Ethos in den letzten Jahren haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beschlossen, drei eigenständige Abteilungen innerhalb der Einheit Corporate Governance and Responsible Investment, die bis anhin von Yola Biedermann geleitet wurde, zu bilden. Gleichzeitig wurden Valérie Roethlisberger, David Jeannet et Matthias Narr in die neu geschaffene erweiterte Geschäftsleitung ernannt.

Dank an die Mitarbeitenden

Die Covid-19-Pandemie hat unsere Gewohnheiten nachhaltig beeinflusst und uns gezwungen, unsere Arbeitsweise zu überdenken. Rückblickend war das Jahr 2020 für Ethos, deren Einfluss in der Schweiz und auf internationaler Ebene weiter gewachsen ist, von zahlreichen Veränderungen geprägt. Während dieses besonderen Jahres zeigten die Mitarbeitenden von Ethos grosse Flexibilität und passten sich den neuen Gegebenheiten schnell an. Die Arbeit im Homeoffice wurde gleich zu Beginn der Pandemie zur Regel, ohne dass die Qualität der Dienstleistungen von Ethos darunter gelitten hätte. Die Motivation und das grosse Engagement aller Mitarbeitenden ermöglichten es Ethos, die zahlreichen Herausforderungen zu bewältigen, die Tätigkeiten der Ethos Stiftung und von Ethos Services AG weiterzuentwickeln und ein aussergewöhnliches Ergebnis zu erzielen. Wir danken ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Dr. Rudolf Rechsteiner
Präsident
Stiftungsrat
Ethos Stiftung

Beth Krasna
Präsidentin
Verwaltungsrat
Ethos Services

Vincent Kaufmann
Direktor

A. TÄTIGKEITSBERICHT 2020

1. Ethos Stiftung

Die Ethos Stiftung trägt mit ihren Tätigkeiten zur Förderung von nachhaltigen Anlagen (Socially Responsible Investment, SRI) und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds bei. 2020 hat die Stiftung insbesondere folgende Aktivitäten durchgeführt:

1.1 Publikationen

1.1.1 Aktualisierung der acht Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (März 2020)

Der Ethos-Stiftungsrat hat im März 2020 eine Änderung der acht Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen genehmigt. Fortan werden sämtliche Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit unkonventionellem Gas und Erdöl erzielen, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Dies betrifft auch Unternehmen, die diese Energieträger per Gas- oder Ölpipeline transportieren. Dieser Entscheid wird keine Auswirkungen auf die Fonds von Ethos haben. Die betroffenen Unternehmen konnten nämlich aufgrund von Kontroversen und unzureichenden ESG-Bewertungen ohnehin nicht in die Fonds von Ethos einbezogen werden.

Die Verbrennung fossiler Energieträger verursacht erhebliche Emissionen von Treibhausgasen, die den Klimawandel verursachen. Die Ratifizierung des Pariser Abkommens von 2015, das die Erwärmung auf deutlich unter 2° Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau begrenzen soll, hat zur Folge, dass ein grosser Teil der derzeitigen fossilen Energiereserven nicht mehr gefördert werden kann.

Deshalb stellen die im Bereich der unkonventionellen fossilen Energien tätigen Unternehmen nicht nur eine weit überdurchschnittlich grosse Umweltbelastung, sondern auch ein erhöhtes wirtschaftliches und finanzielles Risiko dar, da ihre Vermögenswerte in Zukunft blockiert werden könnten («stranded assets»).

1.1.2 Digitale Verantwortung der Unternehmen: die 7 Erwartungen von Ethos (November 2020)

Im Jahr 2020 veröffentlichte die Ethos Stiftung ein «Engagement Paper» über die digitale Verantwortung der Unternehmen, das ihre Erwartungen an die Unternehmen zu deren

verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Technologien zusammenfasst.

Die Digitalisierung bietet den Unternehmen ein beträchtliches Potenzial für wirtschaftliches Wachstum, setzt sie und ihre Aktionäre aber auch neuen Risiken aus. Von der Cyberkriminalität über die Verarbeitung personenbezogener Daten bis hin zur Automatisierung der Wirtschaft sind neue ethische, rechtliche, soziale, ökologische und finanzielle Herausforderungen aufgetaucht. Ganz zu schweigen von den reputationsbezogenen Risiken, welche jedes Unternehmen bedrohen, das Opfer von Cyberkriminalität wird oder die persönlichen Daten seiner Kunden missbraucht.

Die Ethos Stiftung hat deshalb die Best Practices im Bereich der digitalen Verantwortung zusammengestellt und ein Dokument zuhanden der grossen börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz verfasst. Dieses neue «Engagement Paper» zählt die sieben Erwartungen von Ethos in Sachen digitale Verantwortung auf. Dazu gehören unter anderem die Implementierung eines Kodex für digitale Verantwortung, aber auch Massnahmen für eine gerechte soziale Transformation für diejenigen, deren Arbeitsplätze durch die Digitalisierung gefährdet werden, sowie die Einhaltung höchster Standards im Bereich Datenverarbeitung und Datenschutz.

Das Dokument wird auf der Website von Ethos (www.ethosfund.ch) kostenlos zur Verfügung gestellt.

1.1.3 Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte (Dezember 2020)

Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte und Grundsätze zur Corporate Governance werden jährlich überarbeitet und den jüngsten Entwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Best-Practice-Regeln angepasst. Die Ausgabe 2021 wurde im Dezember 2020 veröffentlicht.

Eine der wichtigsten Änderungen in dieser 20. Ausgabe betrifft die Einführung eines neuen Kapitels über die Genehmigung von Berichten zur Klimastrategie («Say on climate»). Im Falle einer Abstimmung wird Ethos mehrere Aspekte überprüfen: Zunächst sollte der Bericht die wichtigsten Herausforderungen des Klimawandels gemäss den Empfehlungen der TCFD (Governance, Strategie, Risiken, Kennzahlen und Ziele) abdecken.

Dann sollte das Unternehmen Reduktionsziele, einschliesslich Zwischenziele, für die CO₂e-Emissionen festgelegt und veröffentlicht haben. Die Ziele sollten mit einer Erwärmung der Atmosphäre auf maximal 1,5° vereinbar sein und sämtliche direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und mehr als 90 % der Scope-3-Emissionen) abdecken. Schliesslich sollte das Unternehmen Angaben bezüglich Fortschritte bei der Erreichung der Ziele bereitstellen und geeignete Massnahmen zur Senkung seiner CO₂e-Emissionen umsetzen. Andernfalls wird Ethos die Ablehnung des Berichts zur Klimastrategie empfehlen.

Im Jahr 2021 wird Ethos ihr Augenmerk auch verstärkt auf die Diversität in den Verwaltungsräten der börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz richten. Gemäss einer neuen Bestimmung des Obligationenrechts, die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, haben Unternehmen mit Sitz in der Schweiz 5 Jahre Zeit (bis 2026), um sich dem Geschlechterrichtwert von 30% Frauen in den Verwaltungsräten anzupassen und 10 Jahre (bis 2031) für denjenigen von 20% in den Geschäftsleitungen. Gegenwärtig zählen jedoch nur 21% der Unternehmen im SPI mindestens 30% Frauen in ihren Verwaltungsräten.

Ethos wird auch weiterhin einen konstruktiven Dialog mit den Unternehmen führen, um sie dazu zu bewegen, die Vielfalt in ihren Führungsinstanzen zu verstärken. Der Stiftungsrat von Ethos hat aber bereits jetzt die Einführung einer neuen Bestimmung in den Ethos Richtlinien 2022 genehmigt. An den Generalversammlungen 2022 wird Ethos sich demnach gegen die Wiederwahl der Vorsitzenden der Nominierungsausschüsse, oder, falls es keinen solchen Ausschuss gibt, der Verwaltungsratspräsidenten aussprechen, wenn die Unternehmen nicht mindestens 20% Frauen in ihren Verwaltungsräten haben. Dieser Schwellenwert von 20% wird bis 2026 schrittweise auf 30% angehoben werden.

Die wichtigsten Änderungen im Vergleich zur vorherigen Ausgabe werden auf der Website www.ethosfund.ch erläutert. Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte werden vom Ethos-Stiftungsrat genehmigt.

1.1.4 Erklärung zur Unterstützung der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) (August 2020)

Anlässlich des 75. Jahrestages der Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki bekräftigten Ethos und andere Investoren, die sich im Netzwerk Shareholders for Change (SfC)

zusammengeschlossen haben, ihre ausdrückliche Ablehnung der Finanzierung von Atomwaffen, indem sie sich dem Aufruf der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) und den Überlebenden anschlossen.

Anlässlich dieses tragischen Jahrestages bekräftigt die Ethos Stiftung ihren Entscheid, weder direkt noch indirekt im Atomwaffensektor tätige Unternehmen zu finanzieren. Weil sie, im Rahmen ihrer allgemeinen Anlagerichtlinien, jegliche finanzielle Beziehung zu Atomwaffenproduzenten vermeidet, wurde Ethos in die «Hall of Fame» der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) aufgenommen.

1.1.5 Beitrag von Ethos zum SSF-Bericht über Finanzen und Klima

Die von Swiss Sustainable Finance im November 2020 veröffentlichte Publikation «Financing the Low Carbon Economy – Instruments, Barriers and Recommendations» stellt eine Reihe von heute schon verfügbaren Lösungen zur Finanzierung einer klimaverträglichen Wirtschaft vor.

Zwei Vertreter von Ethos haben zu dieser neuen Publikation beigetragen. Sie erläuterten insbesondere in ihren Artikeln die Vorteile des Aktionärsdialogs am Beispiel der Initiative Climate Action 100+, an der sich Ethos und die Mitglieder des Ethos Engagement Pools International aktiv beteiligen. Sie zeigten auch auf, wie verantwortungsbewusste Anleger durch Zusammenarbeit und Schulterschluss auf die grössten internationalen Unternehmen Druck ausüben und sie dazu bewegen, ihre CO₂-Emissionen zu verringern und in Einklang mit dem Pariser Abkommen zu bringen.

1.2 Referate mit Podiumsdiskussion über die digitale Verantwortung (November 2020)

Die Ethos Stiftung organisierte im November 2020 eine Referatsrunde mit Podiumsdiskussion zum Thema «Digitale Verantwortung der Unternehmen». Diese Veranstaltung, die im Rahmen der von digitalswitzerland organisierten Schweizer Digitaltage 2020 stattfand, brachte eine Runde von Experten zusammen, welche über die Fragen und Herausforderungen diskutierten, die sich sowohl Unternehmen als auch verantwortungsbewussten Anlegern stellen.

Der Mathematiker und Datenschutzspezialist Paul-Olivier Dehaye eröffnete die Diskussion mit einem Rückblick auf die wichtigsten Lehren aus dem Fall

Cambridge Analytica, den er aufzudecken mithalf. Der Steuerrechtsprofessor und Anwalt Xavier Oberson erläuterte die Gründe, die für eine Besteuerung von Robotern sprechen und Nicolas Passadelis, Head of Data Governance bei Swisscom, stellte die Strategie des Kommunikationsriesen im Bereich digitale Governance vor.

Eine von der Journalistin Patrizia Laeri moderierte Podiumsdiskussion und ein Austausch mit dem Publikum schlossen den Anlass. Die Podiumsdiskussion brachte Spezialisten auf diesem Gebiet zusammen, darunter Cornelia Diethelm (Geschäftsleiterin von Shifting Society und Stiftungsrätin von Ethos), den Professoren für Informationssysteme Jean-Henri Morin (UNIGE), Eva Thelisson (AI Transparency Institute) sowie Nicolas Passadelis.

Die Referatsrunde mit Podiumsdiskussion fand infolge der Covid-19-Pandemie virtuell statt. Der Webcast der Veranstaltung ist auf der Website von Ethos zugänglich.

1.3 Veröffentlichung der Abstimmungsempfehlungen von Ethos

Im Jahr 2020 war die physische Teilnahme an den Generalversammlungen aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht möglich. Ethos hielt aber ihren Dienst für administrative Unterstützung aufrecht, um den Aktionären bei der Ausübung ihrer Stimmrechte an den Generalversammlungen behilflich zu sein.

Um es den Aktionären zu ermöglichen, gemäss ihren Abstimmungsempfehlungen zu stimmen, veröffentlichte Ethos diese fünf Werkstage vor dem Datum der jeweiligen Generalversammlung (anstelle der üblichen zwei Werkstage) und wird dies weiterhin tun, solange die Generalversammlungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

1.4 Stellungnahme von Ethos zur Konzernverantwortungsinitiative

Die Konzernverantwortungsinitiative wurde im Oktober 2016 eingereicht. Sie sollte sicherstellen, dass multinationale Unternehmen mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und Umweltstandards nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland einhalten. Multinationale Unternehmen sollten daher für Verstösse, an denen sie oder ihre

Tochtergesellschaften beteiligt sind, zur Verantwortung gezogen werden können.

Der Nationalrat nahm im Juni 2018 einen ersten Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative an. Dieser enthielt bindende Regeln mit einem Mechanismus für die zivilrechtliche Haftung bei möglichen Schäden, wobei die Haftung jedoch begrenzter war als in der Initiative und weniger Unternehmen betraf. Dessen ungeachtet erklärte sich das Initiativkomitee bereit, bei Annahme des Gegenvorschlags durch das Parlament die Initiative zurückzuziehen. Ethos gründete deshalb eine Koalition von 26 institutionellen Investoren, die zusammen Vermögen im Wert von CHF 808 Milliarden repräsentierten, und verschickte eine Erklärung an alle Nationalrats- und Ständeratsmitglieder, in der diese aufgefordert wurden, den Gegenvorschlag zur Konzerninitiative beizubehalten. Der Nationalrat stimmte zunächst mit sehr grosser Mehrheit der Beibehaltung des Gegenvorschlags zu, während der Ständerat ihn ablehnte.

Auf Initiative von Bundesrätin Karin Keller-Sutter wurde ein zweiter Gegenvorschlag formuliert. Da dieser weit weniger verbindlich als die Initiative und der Gegenvorschlag des Nationalrats war, wurde die Initiative nicht zurückgezogen. Tatsächlich beschränkte sich der Gegenvorschlag von Frau Keller-Sutter auf die Forderung nach Transparenz der Unternehmen, sah aber keine Sorgfaltsprüfungspflicht und keinen Mechanismus zur zivilrechtlichen Haftung bei Menschenrechtsverletzungen vor.

Ethos sprach sich deshalb zugunsten der Initiative aus und veröffentlichte eine vom kanadischen Vermögensverwalter BMO Asset Management mitunterzeichnete Stellungnahme in verschiedenen Schweizer Medien. Laut Ethos hätten die von der Initiative vorgesehenen Mechanismen eine bessere Identifizierung von Verstössen gegen Menschenrechte und Umweltstandards in den Tochtergesellschaften und Lieferketten von Schweizer Unternehmen ermöglicht, so dass die Investoren ihre treuhänderischen Verpflichtungen im Rahmen der internationalen Vorgaben besser hätten erfüllen können.

Am 29. November 2020 stimmten die Schweizer Bürger also über die Initiative ab. Dabei wurde diese zwar von der Mehrheit der Bevölkerung (50,7%) angenommen, scheiterte jedoch am Ständemehr, da nur 8,5 der 23 Schweizer Kantone dafür stimmten. Deshalb wird der Gegenvorschlag von Bundesrätin Keller-Sutter in Kraft treten, der börsenkotierte Unternehmen zur Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet, der

jeweils von den Aktionären der Unternehmen genehmigt werden muss.

1.5 Teilnahme an internationalen Engagement-Kollektivinitiativen

2020 nahm Ethos aktiv an 44 internationalen Engagement-Kollektivinitiativen teil, wovon 30 auch von den Mitgliedern des EEP International unterzeichnet wurden. Im Folgenden sind diese Initiativen gemäss den drei ESG-Dimensionen Umwelt, Soziales und Corporate Governance gruppiert. Es wurden direkt oder indirekt mehr als 1'200 Unternehmen weltweit anvisiert. Auf der Ethos-Website wird ein spezifischer Jahresbericht veröffentlicht, der diese Initiativen beschreibt. Nachstehend sind die wichtigsten von Ethos unterstützten Engagement-Kollektivinitiativen aufgeführt:

Umwelt

E.1. Investor Decarbonization Initiative

2017 haben sich die Ethos Stiftung und der EEP International der mehrjährigen Investor Decarbonization Initiative (IDI) angeschlossen, welche von ShareAction in Grossbritannien koordiniert wird. Mittlerweile ist das Netzwerk der Investoren, welche die IDI unterstützen, auf 116 institutionelle Investoren mit einem verwalteten Vermögen von mehr als USD 2'400 Milliarden angewachsen. 2020 wurden insgesamt 78 von den Investoren unterschriebene Briefe an Unternehmen aus verschiedenen Sektoren, darunter Stromerzeugung, Zement, Automobilindustrie und Einzelhandel, versandt. Die Initiative zielt darauf ab, die Unternehmen zu ermutigen, eine oder mehrere der folgenden Massnahmen umzusetzen: Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Ziels zur CO₂-Reduktion (SBT), Beschaffung von 100% erneuerbarer Energie (RE100), Streben nach hoher Energieproduktivität (EP100) und Förderung der Elektromobilität (EV100).

E.2. Teilnahme am CDP (Carbon Disclosure Project)

Im Rahmen dieser mehrjährigen Initiative ermutigten die Ethos Stiftung, der EEP International sowie eine Gruppe internationaler Investoren eine Anzahl Unternehmen, den Fragebogen des CDP zum Klimawandel zu beantworten. Das CDP ist eine nicht gewinnorientierte Organisation, welche den

Unternehmen eine standardisierte Berichterstattung bezüglich des Ausstosses von Treibhausgasen (THG) ermöglicht. Diese Initiative wendet sich an Unternehmen, die den Fragebogen bisher noch nicht beantwortet haben. Im Jahr 2020 haben sich 108 Investoren mit verwalteten Vermögen in der Höhe von USD 12'000 Milliarden an der Initiative beteiligt. Insgesamt wurden im Rahmen der Initiative 839 Unternehmen anvisiert und 156 davon haben beschlossen, den CDP Fragebogen 2020 auszufüllen.

E.3. Climate Action 100+

Im Rahmen von Climate Action 100+ konzentrieren sich 545 institutionelle Investoren, darunter die Stiftung Ethos und die Mitglieder des EEP International, auf die 161 bedeutendsten Treibhausgasemittenten, welche bis zu 80% der weltweiten Industrieemissionen verantworten. Ethos führt im Namen von Climate Action 100+ und des EEP International direkt den Dialog mit drei Unternehmen. Bis Ende 2022 wird sich die Climate Action 100+ Initiative darum bemühen, die Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen der identifizierten systemrelevanten THG-Emittenten zu drei Massnahmen zu motivieren. Erstens, zur Schaffung einer Corporate Governance, welche die Verantwortlichkeit und Aufsichtspflicht des Verwaltungsrats für Klima-Risiken klar zum Ausdruck bringt. Zweitens, zu einer Verringerung der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Drittens, zu einer Verbesserung der Berichterstattung gemäss den abschliessenden Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Die TCFD hat im Auftrag der Notenbanken Empfehlungen für eine freiwillige Berichterstattung durch Unternehmen bezüglich klimabezogener finanzieller Risiken entwickelt, um Investoren, Kreditgebern, Versicherern und anderen Interessengruppen konsistente Informationen zur Verfügung zu stellen.

E.4. Ambitionierte Klimastrategien im europäischen Stromversorgungssektor

Im Juni 2018 haben die Ethos Stiftung und der EEP International eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, acht europäische Stromversorger zur Entwicklung ehrgeiziger Klimastrategien zu motivieren. Konkret wurden fünf Forderungen definiert: Dekarbonisierung des

Stromerzeugungsmix, Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Reduktionszieles für die CO₂-Emissionen (Science-Based Target), verantwortungsbewusstes Lobbying, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Berichterstattung gemäss den Empfehlungen der TCFD. Ethos plant, dieses Engagement während mindestens dreier Jahre durchzuführen. Zu Beginn der Engagement-Kampagne wurde ein einleitender Brief an die VR-Präsidenten der jeweiligen Unternehmen geschrieben. Diese Briefe wurden zusätzlich durch interessierte Mitglieder des Interfaith Center for Corporate Responsibility (ICCR) unterzeichnet. In der Folge konnte mit allen Unternehmen ein Dialog etabliert und eine Reihe von Telefongesprächen geführt werden, um die Erwartungen von Ethos auszuführen und die diesbezüglichen Ansichten der Unternehmen zu diskutieren. Im Laufe des Jahres konnte das Engagement mit dem Unternehmen Enel erfolgreich abgeschlossen werden.

E.5. US Utility Decarbonization Initiative

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch das Climate Majority Project, haben im Februar 2019 Briefe an 20 amerikanische Stromversorger versandt, um die Unternehmen aufzufordern, sich bis 2050 ein Ziel von netto null CO₂-Emissionen zu setzen. Per Ende 2020 haben sich 10 der anvisierten Stromversorger zu einem Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet.

E.6. Brief an Erdöl- und Erdgasunternehmen bezüglich Methan-Deregulierung in den USA

Im Juni 2019 haben der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch das Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR), Briefe an mehr als 30 Öl- und Gasunternehmen versandt. Die frühere US-Regierung hatte versucht, Methan von der nationalen Gesetzgebung auszunehmen und hatte entsprechende rechtliche Schritte eingeleitet. Das Schreiben forderte die Unternehmen auf, ihre Unterstützung für das Festhalten an der Regulierung der Methan-Emissionen durch die amerikanische Umweltschutzbehörde (EPA) öffentlich bekannt zu machen. Bis Ende des Jahres 2019 haben mehrere anvisierte Unternehmen wohlwollend auf den Brief der Investoren reagiert und erklärt, dass sie sich im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung gegen eine Deregulierung der Methan-Emissionen in den USA aussprechen würden. Diese Initiative wurde Mitte 2020 abgeschlossen.

E.7. Erwartungen der Investoren bezüglich Lobbying von US-Unternehmen zum Klimawandel

Im September 2019 haben der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch Ceres, Walden Asset Management und BNP Paribas Asset Management, 47 amerikanischen Unternehmen in einem Brief aufgefordert, ihre Lobbyarbeit mit den Zielen des Pariser Abkommens über den Klimawandel in Einklang zu bringen. Bis Ende 2020 haben 27 Unternehmen den Erhalt der Briefe bestätigt und einen Dialog mit den Initianten aufgenommen. Im September 2020 verschickten die Unterzeichner der Investorenerklärung einen Follow-up Brief, in dem sie die 47 Unternehmen nochmals aufforderten, sicherzustellen, dass ihr Klima-Lobbying mit den Erwartungen der Investorenerklärung in Einklang steht.

E.8. Statement zu Waldbränden und Abholzung im Amazonas

Im September 2019 haben der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die Principles for Responsible Investment (PRI), ein Statement veröffentlicht, in dem die Unternehmen aufgefordert wurden, ihre Bemühungen zu intensivieren und sich klar zur Beseitigung der Abholzung innerhalb ihrer Betriebe und Lieferketten zu bekennen. Das Statement wurde in den brasilianischen und internationalen Medien rege zitiert. Diese Initiative wurde Ende 2020 abgeschlossen.

E.9. Erwartungen der Investoren an die Fluggesellschaften hinsichtlich des Klimawandels

Im Februar 2020 haben der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die PRI, eine Investorenerklärung zuhanden von Fluggesellschaften und Luft- und Raumfahrtunternehmen versandt. Insgesamt haben 122 institutionelle Investoren mit USD 6'400 Milliarden verwalteten Vermögen die Erklärung unterzeichnet. Im Dokument werden die Fluggesellschaften und die Luft- und Raumfahrtunternehmen aufgefordert, ihre Klimastrategien in Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens zu bringen.

E.10. Offener Brief an die EU-Staatschefs bezüglich einer nachhaltigen Bewältigung der COVID-19-Pandemie

Angesichts der Covid-19 Pandemie schickten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren im Juni 2020 einen offenen Brief an die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union, um sie dazu aufzufordern, die Konjunkturprogramme zur Bewältigung der Pandemie nachhaltig und im Einklang mit dem Pariser Klima-Abkommen zu gestalten. Dieser offene Brief wird von Principles for Responsible Investment (PRI), Carbon Disclosure Project (CDP) und Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) koordiniert und wurde von 177 Investoren mit verwalteten Vermögen in der Höhe von EUR 12'000 Milliarden unterzeichnet. Die Massnahmen zur Stützung der Wirtschaft werden die Ausschüttung erheblicher finanzieller Mittel beinhalten, welche die Entwicklung der europäischen Volkswirtschaften für das kommende Jahrzehnt bestimmen werden. Der Übergang in eine CO₂-arme Zukunft bietet beträchtliche neue Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliches Wachstum sowie erhöhte Energiesicherheit und sauberere Luft.

Soziales

S.1. KnowTheChain

Im Mai 2018 hat sich der EEP International einer Gruppe internationaler Investoren angeschlossen, welche die Initiative KnowTheChain (KTC) unterstützt. KTC ist eine Partnerschaft der NGOs Humanity United, Business & Human Rights Resource Centre, Verité und der Research-Firma Sustainalytics zur Förderung transparenter und verantwortungsvoller Lieferketten. Die Partnerschaft nutzt Benchmarking als Instrument, um die besten Praktiken für verantwortungsvolles Lieferketten-Management zu identifizieren und ein «race to the top» zu lancieren, welches letztlich zu einer allgemeinen Übernahme dieser Praktiken durch die Unternehmen führen soll. Durch Benchmarking von Unternehmenspraktiken motiviert KTC Unternehmen, das Risiko von Zwangsarbeit innerhalb ihrer globalen Lieferketten anzugehen. KTC lancierte seine ersten Benchmarks 2016 für die Sektoren ICT, Lebensmittel und Textilien. Im Jahre 2018 folgte die zweite Benchmark-Runde, welche die gleichen Sektoren einschloss, und im Jahre 2020 die dritte, welche die Sektoren ICT und Lebensmittel umfasste. Ethos ist bei zwei Unternehmen als «Lead Investor» verantwortlich für

das Engagement bezüglich der Ergebnisse des Benchmarks.

S.2. Verlängerung der Accord-Vereinbarung zur Brand- und Gebäudesicherheit in Bangladesch

Nach der Rana Plaza-Tragödie haben Textilunternehmen mit Lieferketten in Bangladesch den «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord) gegründet. Diese Vereinigung von lokalen Produzenten, Gewerkschaften und mehrheitlich europäischen Textil-Unternehmen zielt darauf ab, die Sicherheit der lokalen Fabriken zu verbessern, insbesondere durch die Schaffung von Betriebsräten und die Durchführung unabhängiger Kontrollen der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen in den Fabriken. Der EEP International und eine Gruppe internationaler Investoren haben im April 2017, am vierten Jahrestag der Rana Plaza-Tragödie, ein Investor Statement veröffentlicht, um die Unternehmen, welche Accord-Mitglieder sind, zu ermutigen, den Kurs zu halten und die pendenten Verbesserungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Feuer- und Gebäudesicherheit der Bekleidungsindustrie in Bangladesch zu vervollständigen. Im Hinblick auf die von den Behörden des Landes zum Ausdruck gebrachte Absicht, die Aktivitäten des Abkommens zu beenden, wurden bis Ende 2019 vier weitere Briefe an die Unternehmen und lokalen Behörden versandt mit der Forderung, das Abkommen wie abgemacht drei Jahre weiterlaufen zu lassen. Die Regierung von Bangladesch stand dem Accord ablehnend gegenüber und sah darin ein Risiko für die Textilindustrie, welche Kunden an weniger strikte Länder verlieren könnte. Im Mai 2019, nach intensiven Verhandlungen, erlaubten die Branchenorganisation der Textilunternehmer und die Behörden jedoch dem Accord, noch ein weiteres Jahr in Bangladesch tätig zu sein. Im Juni 2020 übergab der Accord seine Aufgaben an ein neues lokales Kontrollorgan, das «RMG Sustainability Council (RSC)». Die Hoffnung ist, dass die RSC die Textilindustrie gleich rigoros kontrolliert wie der Accord und gleichzeitig lokale Expertise und Verantwortlichkeit in diesem Bereich aufgebaut werden kann.

S.3. Arbeitnehmerrechte in den Lieferketten der Textilindustrie

Diese Initiative wurde nach der Rana Plaza-Tragödie ins Leben gerufen. Nach diesem Unfall forderte der Ethos Engagement Pool International die

Unternehmen auf, das Abkommen über Brand- und Gebäudesicherheit in Bangladesch «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord) zu unterstützen und zu erweitern. Seitdem hat sich dieses Engagement mit acht europäischen Unternehmen weiterentwickelt und befasst sich nun mit verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerrechten und nachhaltigen Lieferketten in der Textilindustrie. Im Jahre 2020 lag der Fokus insbesondere auf der Reaktion der Unternehmen bezüglich Covid-19-Pandemie und auf dem Problem der Zwangsarbeit in der Autonomen Uiguren Region Xinjiang.

S.4. Workforce Disclosure Initiative (WDI)

Im April 2018 hat sich der EEP International einer Gruppe internationaler Investoren angeschlossen, welche die Initiative Workforce Disclosure Initiative (WDI) unterstützen. Die Initiative bezweckt, die Transparenz grosser multinationaler Unternehmen bezüglich des Humankapital-Managements zu verbessern. Oberstes Ziel der WDI ist es, die Qualität der Arbeitsplätze in multinationalen Unternehmen sowohl innerhalb der Unternehmen als auch in ihren Lieferketten zu verbessern. Die WDI orientiert sich dabei am CDP (Carbon Disclosure Project) und baut auf bestehende Standards zur Berichterstattung auf. Die von den Unternehmen geforderten Daten umfassen die Zusammensetzung der Belegschaft, die Personalentwicklung und die Motivation der Mitarbeitenden. Per Ende Dezember 2020 wird die WDI von 51 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von mehr als USD 5'000 Milliarden unterstützt. Bereits im Pilotjahr (2017) haben 34 grosse internationale Unternehmen (von 76 anvisierten) den Fragebogen der WDI ausgefüllt. Nach einer Aufstockung hat die WDI im Jahr 2018 insgesamt 90 Antworten erhalten (von 500 anvisierten Unternehmen). Im Jahr 2019 haben 118 und im Jahr 2020 schliesslich 141 Unternehmen (von 750 anvisierten) den Fragebogen beantwortet. Ethos ist bei vier Unternehmen verantwortlich für das Engagement bezüglich der Teilnahme an der WDI. Ausserdem ist ein Vertreter von Ethos in den Beirat der Initiative berufen worden.

S.5. Ausschluss von Produzenten kontroverser Waffen aus den Börsenindizes

Im September 2018 haben der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren aus der Schweiz, koordiniert durch Pictet Asset Management und Swiss Sustainable Finance (SSF), in einem offenen Brief von den wichtigsten

Indexanbietern gefordert, Unternehmen, welche kontroverse Waffen herstellen, aus den Standardindizes auszuschliessen. Per Ende 2020 haben 176 Schweizer und internationale Unterzeichner, wie ING aus den Niederlanden und die Church of England, den Brief unterschrieben. Zusammen verwalten diese institutionellen Investoren rund USD 10'000 Milliarden. Die Indexanbieter waren bisher offen für den Dialog, haben jedoch bis Ende 2020 die Hauptforderung der Initiative, die Hersteller kontroverser Waffen aus den Standardindizes auszuschliessen, noch nicht aufgegriffen.

S.6. Ökologische und soziale Herausforderungen in Lieferketten für Metalle der Seltenen Erden

Aufgrund einer Studie zu Metallen der Seltenen Erden durch Shareholders for Change (SfC) schickte der EEP International zusammen mit SfC im Juni 2020 Briefe an 12 exponierte Unternehmen aus der Automobil-, Chemie- und Energiebranche. Diese Unternehmen sind tätig in CO₂-armen Technologien wie erneuerbare Energien, Energiespeicherung und Energieeffizienz. Die Unternehmen werden aufgefordert, angemessene ökologische und soziale Praktiken in ihren Lieferketten für Metalle der Seltenen Erden sicherzustellen. Tatsächlich sind die Abbaubedingungen bei Metallen der Seltenen Erden oft prekär. So werden häufig selbst die grundlegendsten Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen nicht eingehalten. Neben der sozialen Dimension ist auch die Umwelt negativ betroffen, beispielsweise durch Abholzung, Bodenerosion, Grundwasserverschmutzung und giftige Minenabfälle. Das Engagement stiess bei den betroffenen Unternehmen auf grosses Interesse und erlaubte einen raschen Fortschritt. So konnte per Ende 2020 das Engagement bei fünf Firmen bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Bei sieben der anvisierten Firmen wird das Engagement 2021 fortgesetzt. Ethos ist bei einem Unternehmen verantwortlich für das Engagement.

S.7. Unterstützung der Investoren für den Menschenrechts-Benchmark von BankTrack

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die Investor Alliance for Human Rights (IAHR), haben im März 2020 eine Investorenerklärung an 50 Banken versandt, mit der Forderung, die im Menschenrechts-Benchmark der NGO BankTrack festgestellten Mängel im Bereich Menschenrechte zu beheben. Die Erklärung wurde von 80 institutionelle Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 200 Milliarden unterzeichnet.

S.8. Verbesserung der Corporate Human Rights Benchmark (CHRB) Ergebnisse

Im März 2020 schickten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren Briefe an 95 Unternehmen, die wegen ihrer Untätigkeit im Bereich Menschenrechtsrisiken und Sorgfaltspflicht in den Wertschöpfungsketten als Nachzügler bezeichnet werden. Die Briefe fordern die Unternehmen auf, ihr Engagement für Menschenrechte aufzuzeigen, indem sie Informationen über ihre Systeme und Prozesse offenlegen. Diese Initiative wird von der Investor Alliance for Human Rights (IAHR) und der World Benchmarking Alliance (WBA) koordiniert. Die Briefe, die auch als allgemeines Investor Statement veröffentlicht wurden, haben bis November bereits 191 Unterzeichnende gefunden, welche ein Gesamtvermögen von USD 4'600 Milliarden repräsentieren. Ein Teil der anvisierten Unternehmen nahm sich die Forderung der Investoren zu Herzen und schloss in der darauffolgenden CHRB-Bewertung besser ab, weil sie entsprechende Informationen zugänglich gemacht hatten.

S.9. Besseres Lieferketten-Management in der Luxusmodebranche

Im August 2020 unterzeichneten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren eine Investorenerklärung, in der drei Unternehmen der Luxusmodebranche aufgefordert werden, die Transparenz bezüglich Lieferketten-Management zu verbessern und sich um existenzsichernde Löhne zu bemühen. Diese Initiative wurde von Amundi und MN Asset Management koordiniert. Die Erklärung ist eine Erweiterung der Arbeit der beiden initiierten Organisationen mit der Plattform Living Wage Financials (PLWF) und wurde von einer breiten

Allianz mit über USD 7'000 Milliarden verwalteten Vermögen unterstützt.

S.10. Bekämpfung der Ausbeutung von Wanderarbeitern in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Im August 2020 verschickten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren über 50 Briefe an international tätige Unternehmen, die einen Firmensitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) haben. Die Initiative wird von CCLA koordiniert und insgesamt von 38 Investoren unterstützt, welche USD 3'000 Milliarden verwalten. Dieses Land ist Zielort vieler Arbeitsmigranten aus der umliegenden Region. Oft werden sie bei der Rekrutierung bezüglich ihrer Arbeit und den Arbeitsbedingungen getäuscht. Um eine Anstellung zu erhalten, zahlen die Migranten sogar häufig hohe Gebühren, für die sie Kredite aufnehmen müssen. Dass während den ersten Monaten oft kein Lohn gezahlt wird und im Gegenteil exzessive Gebühren und Aufwände verrechnet werden, drängt die Migranten weiter in die Schuldenfalle. Die Covid-19-Pandemie führte zu einer Verschlechterung der Situation der Migrantinnen und Migranten, weil sie neben den niedrigen Löhnen lange arbeiten und normalerweise in engen Schlafsälen leben, in denen sich das Virus rasch verbreitete. 32 der 54 anvisierten Firmen haben bis Ende 2020 geantwortet. Davon haben 20 detaillierte Auskünfte zu ihrer Sorgfaltspflicht gegeben.

S.11. Zwangsarbeit in den Lieferketten europäischer Technologieunternehmen

Im September 2020 lancierte der EEP International eine neue Engagement-Kampagne, um Zwangsarbeit in den Lieferketten europäischer Technologieunternehmen anzugehen und künftig zu verhindern. Zwangsarbeit bezeichnet Situationen, in denen Menschen durch Gewalt oder Einschüchterung oder durch subtilere Mittel wie manipulierte Schulden, Zurückhalten des Passes oder Androhung der Denunziation gegenüber den Einwanderungsbehörden zur Arbeit gezwungen werden. Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) arbeiten weltweit etwa 25 Millionen Menschen in Situationen von Zwangsarbeit. Zwangsarbeit gehört zu den gravierendsten Menschenrechtsrisiken in den Wertschöpfungsketten von Unternehmen. Da die Technologieunternehmen lange und komplexe Lieferketten aufweisen, welche sich häufig in Hochrisikoländern wie China oder Malaysia befinden, sind diese Unternehmen besonders

gefährdet. Im Rahmen dieser Kampagne werden sechs europäische Technologieunternehmen anvisiert und ein Dialog zu folgenden Schwerpunkten geführt: Verpflichtung und Governance, Rückverfolgbarkeit und Risikobewertung, Beschaffungspraktiken, Rekrutierung, Stimme der Arbeitskräfte, Monitoring, Wiedergutmachung. Bis Ende des Jahres konnte der direkte Kontakt mit fünf der sechs Firmen etabliert und eine Reihe von Telefonkonferenzen durchgeführt werden.

S.12. Investoren-Aktion zur Unterstützung gestrandeter Seeleute

Im Dezember 2020 unterzeichneten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren eine Erklärung, um auf das Schicksal von über 400'000 infolge der Covid-19-Pandemie gestrandeten Seeleuten aufmerksam zu machen. Unter der Koordination von Fidelity International wurde diese Erklärung von über 85 Investoren mit USD 2'000 Milliarden verwalteten Vermögen signiert und an den UNO-Generalsekretär geschickt. Die Covid-19-Pandemie hat strenge nationale und internationale Reisebeschränkungen zur Folge. Dies beeinträchtigt die Fähigkeit der momentanen Besatzungen auf Handelsschiffen, von Bord zu gehen und nach Hause zurückzukehren. Viele sind erschöpft, weil sie bereits über das Ende ihrer befristeten Arbeitsverträge hinaus arbeiten. Auch die Ersatzbesatzungen sind betroffen. Sie müssen an Land bleiben und warten, bis sie ihre Kollegen an Bord ablösen können. Die Erklärung ruft die UNO unter anderem dazu auf, wegen der erheblichen Gesundheits-, Sicherheits- und ökologischen Bedenken aktiv zu werden. Sie fordert auch die formelle Anerkennung dieser Personen als «Schlüsselpersonal» (wie in der Flugbranche). Ausserdem soll der rasche Zugang dieser Berufsgruppe zu Covid-19-Impfungen sichergestellt werden. Da die Schifffahrt für 90% des Welthandels verantwortlich ist, ist es von grösster Bedeutung für die Bewältigung der Covid-19-Krise, eine sichere Schifffahrt zu gewährleisten und so Lieferengpässe und -ausfälle zu vermeiden.

S.13. Investor Engagement Gruppe - Autonomes Uiguren Gebiet Xinjiang

Im Dezember 2020 hat sich der EEP International entschieden, einer internationalen Investorengruppe zur Problematik Autonomes Uiguren Gebiet Xinjiang beizutreten. Im Rahmen dieser Initiative werden im ersten Quartal 2021 über 40 Briefe an Unternehmen versandt mit der Forderung, Zwangsarbeitsrisiken

im autonomen Uiguren Gebiet Xinjiang in China zu überprüfen. Schätzungsweise befinden sich 1,8 Millionen Uiguren, türkischstämmige Personen und Muslime in Internierungslagern, Gefängnissen und Fabriken innerhalb und ausserhalb der Region Xinjiang. Als wichtige Informationsquelle dient der im März 2020 vom Australian Strategic Policy Institute (ASPI) veröffentlichte Bericht «Uyghurs for Sale». Dieser bestätigt nicht nur die weit verbreitete Zwangsarbeit und den Einsatz von Massenüberwachung von Menschen in und aus Xinjiang, sondern nennt auch eine Vielzahl international bekannter Firmen im Technologiesektor, in der Bekleidungsindustrie und im Automobilssektor, die in diese weitverbreiteten Menschenrechtsverletzungen involviert sind. Die Koordination dieser Initiative erfolgt durch das ICCR und Rathbones Investment Management. Ethos wird innerhalb der Investorengruppe den direkten Dialog mit zwei Unternehmungen übernehmen.

Corporate Governance

G.1. Steuerverantwortung bei US-Unternehmen

Im November 2019 hat der EEP International eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, eine Reihe von US-amerikanischen Technologie- und Restaurantunternehmen zur Einführung verantwortungsvoller Steuerpraktiken zu bewegen. Konkret wurden im Rahmen dieser Engagement-Kampagne fünf Forderungen definiert: Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Verwaltungsrat, die Grundsätze der Steuerverantwortung sind in einer entsprechenden Richtlinie verankert, die öffentlich zugänglich ist, das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo wirtschaftlicher Wert generiert wird, konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen und das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern für jedes Land separat. Zu Beginn der Engagement-Kampagne wurde ein einleitender Brief an die VR-Präsidenten der anvisierten Unternehmen geschrieben. Diese Briefe wurden zusätzlich durch die Mitglieder des Netzwerks Shareholder for Change (SfC) unterzeichnet. Per Ende 2020 konnten mit allen Unternehmen Gespräche durchgeführt, die Erwartungen des EEP International ausgelegt und die diesbezüglichen Ansichten der Unternehmen diskutiert werden.

G.2. Brief an die SEC zu den geplanten Änderungen bezüglich Aktionärsanträgen und Stimmrechtsberater

Im Februar 2020 versandten der EEP International und eine Gruppe von über 190 institutionellen Investoren, mit mehr als USD 11'500 Milliarden verwalteten Vermögen, einen Brief an die Börsenaufsicht der USA (Securities and Exchange Commission). Diese schlug Anpassungen der Regelung zum Einreichen von Aktionärsanträgen vor. Unter anderem sollte die Schwelle des erforderlichen Aktienbesitzes für einen Antrag erheblich erhöht werden. Weiter sah die Behörde vor, den Schwellenwert für den Prozentsatz der Ja-Stimmen, die ein Antrag erhalten muss, um im Folgejahr erneut vorgelegt zu werden, deutlich anzuheben. Trotz dem Brief wurden die Änderungen grösstenteils wie vorgeschlagen verabschiedet. Somit wurden die Rechte der Aktionäre und Aktionärinnen geschmälert: Einerseits ist es zukünftig schwieriger, überhaupt Anträge einzureichen, andererseits wird es schwieriger, die Anträge aufrechtzuerhalten. Diese Initiative wurde von den Principles for Responsible Investment (PRI) koordiniert.

1.6 Teilnahme an Aktionärszusammenschlüssen oder Organisationen im Kompetenzbereich von Ethos

Soweit möglich nimmt Ethos an ständigen Aktionärszusammenschlüssen teil und ist in Organisationen in den Tätigkeitsbereichen von Ethos aktiv. 2020 war Ethos Mitglied oder beteiligte sich an den Aktivitäten der folgenden Organisationen und Zusammenschlüsse:

Schweiz

- **Association pour l'économie sociale et solidaire (APRES)**
www.apres-ge.ch
- **Schweizerischer Pensionskassenverband (ASIP)**
www.asip.ch
- **Trägerschaft für die Konzernverantwortungsinitiative**
www.konzern-initiative.ch
- **Meinungsfreiheit und Internet – Reporter ohne Grenzen**
www.rsf.org

- **Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE Suisse)**
www.aeesuisse.ch
- **proFonds (Schweizerischer Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine)**
www.profonds.org
- **Sustainable Finance Geneva**
www.sfgeneva.org
- **Swisscleantech**
www.swisscleantech.ch
- **Swiss Sustainable Finance**
www.sustainablefinance.ch
- **Transparency International Switzerland**
www.transparency.ch

International

- **Access to Medicine Index**
www.accesstomedicineindex.org
- **Association éthique et investissement**
www.ethinvest.asso.fr
- **Association française de gouvernement d'entreprise (AFGE)**
www.afge-asso.org
- **Carbon Disclosure Project (CDP)**
www.cdp.net
- **Expert Corporate Governance Service (ECGS)**
www.ecgs.org
- **Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)**
www.eiti.org
- **Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR)**
www.iccr.org
- **International Corporate Governance Network (ICGN)**
www.icgn.org
- **Montréal Carbon Pledge**
www.montrealpledge.org
- **Principles for Responsible Investment (PRI)**
www.unpri.org
- **Shareholders for Change (SfC)**
www.shareholdersforchange.eu
- **Sustainable Stock Exchanges Initiative**
www.sseinitiative.org

2. Ethos Services

Das Unternehmen Ethos Services bietet die folgenden vier Produkt- und Dienstleistungsarten in den Schlüsselbereichen der nachhaltigen Anlagen an:

- **Lösungen für nachhaltige Anlagen**
Sämtliche Ethos-Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und Ethos-Börsenindizes stützen sich auf einen Nachhaltigkeitsansatz ab. Alle Fonds stehen auch privaten Anlegern offen. Die nachhaltigen Börsenindizes können von Investoren verwendet werden.
- **Analysen-Service für Generalversammlungen**
Anlegern werden Stimmempfehlungen und die administrative Unterstützung bei der Ausübung der Aktionärsstimmrechte angeboten.
- **Programme für Aktionärsdialog**
 - Der Ethos Engagement Pool Schweiz nimmt Dialog mit den Führungsinstanzen der in der Schweiz kotierten Unternehmen auf.
 - Der Ethos Engagement Pool International führt den Dialog auf internationaler Ebene, insbesondere in Form der Teilnahme an Engagement-Kollektivinitiativen.
- **Nachhaltigkeits-Analysen**
Diese Dienstleistungspalette umfasst Portfolio- und Fund-Screenings nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sowie ESG-Ratings und -Analysen von Schweizer und ausländischen Unternehmen oder Emittenten.

Die Werte von Ethos

- **Unabhängigkeit**
Ethos ist eine Stiftung schweizerischen Rechts, die sich grundsätzlich über institutionelle Investoren finanziert und so ihre Unabhängigkeit sicherstellt. Ethos bietet den analysierten Unternehmen keine Beratungsdienstleistungen an.
- **Professionalität**
Ethos verfügt über eine hervorragende Kenntnis der Schweizer Unternehmen, zu der auch der während des ganzen Jahres geführte Aktionärsdialog beiträgt.
- **Transparenz**
Der Jahresbericht und die Jahresrechnung von Ethos werden auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Die Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sowie die Ethos-Stimmempfehlungen werden öffentlich kommuniziert.

Ethos im Überblick

Ethos Stiftung

231 Mitgliedsinstitutionen per 31.12.2020

Ethos Services

Im Besitz der Ethos Stiftung und mehrerer ihrer Mitglieder

24 Jahre Erfahrung im Bereich nachhaltige Anlagen:

- CHF 2,8 Milliarden Vermögen in Anlagefonds, Mandaten und Indexreplikationen
- 1'000 Generalversammlungen-Analysen pro Jahr
- Aktionärs-Engagement mit mehr als 500 Unternehmen weltweit
- Mehr als 2'000 ESG-Analysen und -Ratings pro Jahr

2.1 Lösungen für nachhaltige Anlagen

Per 31.12.2020 betreute Ethos Services über ihre verschiedenen nachhaltigen Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und Indizes ein Gesamtvolumen von CHF 2,8 Milliarden. Der von Ethos entwickelte Nachhaltigkeitsansatz:

- bevorzugt einen langfristigen Anlagehorizont und eine Partnerschaft mit den Unternehmen
- integriert zusätzlich zur Finanzanalyse Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bei der Bewertung von Unternehmen
- wendet Ausschlusskriterien an, die sich in zwei Kategorien unterteilen lassen:
 - Ausschlüsse aufgrund von Produkten der Unternehmen
Ausschluss von Unternehmen, welche mehr als 5% ihres Jahresumsatzes in einer der folgenden Branchen erwirtschaften: Rüstung, Kernenergie, Tabak, GVO in der Agrochemie, Glücksspiel, Pornographie, Kohle und fossile Energieträger unkonventionellen Ursprungs.
 - Ausschlüsse aufgrund des Verhaltens der Unternehmen
Ausschluss von Unternehmen, die in eine schwerwiegende Kontroverse im Bereich Umwelt, Soziales oder Corporate Governance verwickelt sind.

Alle Umwelt-, Sozial- und Governance-Analysen der in der Schweiz kotierten Unternehmen werden von den Analysten von Ethos Services durchgeführt. Für die Analysen der ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen hat Ethos Zugang zu den Daten der Beratungsunternehmen Sustainalytics, Reprisk und Trucost.

A. Anlagefonds

Das Gesamtvermögen der von Ethos beratenen und vertriebenen Anlagefonds belief sich per 31.12.2020 auf CHF 1,8 Milliarden. Die Liste der Anlagefonds befindet sich auf der nebenstehenden Seite 21. Zur Verwaltung dieser Fonds arbeitet Ethos mit verschiedenen Partnerbanken zusammen (BCV, Clartan, Pictet, Vontobel und Unigestion).

Die Anlagefonds werden täglich bewertet. Ethos veröffentlicht die Performance und monatliche Factsheets der Anlagefonds auf ihrer Website www.ethosfund.ch.

B. Vermögensverwaltungsmandate

Ethos bietet institutionellen Investoren, die eine nachhaltige Anlagestrategie wünschen, ohne jedoch

in einen der existierenden Fonds zu investieren, diskretionäre Vermögensverwaltungs- oder Beratungsmandate an. Ihr Gesamtwert belief sich per 31.12.2020 auf CHF 218 Millionen.

C. Ethos Indizes

Der **Ethos Index on MSCI World** hat zum Ziel, Unternehmen, die durch die vorgängig genannten Ausschlusskriterien betroffen sind, aus dem traditionellen MSCI World Index auszuschliessen.

Die Familie der **Ethos Swiss Corporate Governance Index (ESCGI)** bevorzugt Unternehmen, die sich an die Best-Practice-Regeln der Corporate Governance halten. Der ESCGI basiert auf den in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen (SPI), während sich der ESCGI Large auf die 20 grössten an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen (SPI Large) konzentriert.

Per 31.12.2020 wurden die beiden Indizes ESCGI bei Vermögenswerten von insgesamt CHF 920 Millionen (einschliesslich CHF 210 Millionen des Fonds Ethos Equities CH indexed, CG) als Referenzindizes angewendet.

Neuheiten 2020

Am 23. September 2020 schlossen sich Ethos und Clartan Associés (früher Rouvier Associés) zusammen, um den Fonds «Clartan Ethos ESG Europe Small & Mid Cap» aufzulegen. Dieser zielt darauf ab, in kleine und mittlere europäische Unternehmen zu investieren, die soziale und ökologische Aspekte in ihrem Geschäftsmodell berücksichtigen. Der Fonds richtet sich an private und institutionelle Anleger, die das bedeutende Potenzial dieser Unternehmen ausschöpfen und gleichzeitig nachhaltig und verantwortungsbewusst investieren möchten.

Am 8. Oktober 2020 gaben Ethos und die BCV den Abschluss einer langfristigen strategischen Partnerschaft bekannt, mit dem Ziel, Investoren neue nachhaltige Anlageprodukte anzubieten. In einem ersten Schritt wurden die Vermögenswerte von sechs Ethos-Fonds an die BCV übertragen. Ab dem 1. April 2021 werden diese Fonds vom Asset-Management der BCV via Gërifonds, der für die Fondsverwaltung zuständigen Tochtergesellschaft der Gruppe, verwaltet.

Nachhaltige Ethos-Anlagefonds und Indizes

► Liste der von Ethos vertriebenen Fonds

	Anleger	Vermögen (31.12.2020)	
Aktien	Schweiz		
	Ethos II - Swiss Sustainable Equities	Alle	169 Mio.
	Ethos - Equities CH indexed, CG	Alle	210 Mio.
	Vontobel Fund (CH) - Ethos Equities Swiss M&S	Alle	1'044 Mio.
	International		
	Ethos - Equities Sustainable World ex CH	Alle	71 Mio.
Clartan-Ethos ESG Europe Small & Mid Cap		17 Mio.	
Unigestion – Ethos Environmental Sustainability LP*	Alle	42 Mio.	
Obligationen	Schweiz		
	Ethos - Bonds CHF	Alle	170 Mio.
	International		
Ethos - Bonds International	Alle	19 Mio.	
Mix	Anlagestrategiefonds		
	Ethos - Sustainable Balanced 33	Alle	24 Mio.

* Dieser Fonds ist derzeit nicht für neue Anleger zugänglich

► Performance 2020 der Ethos-Indizes

Ethos Swiss Corporate Governance Index

	ESCGI TR	SPI TR
2020	4.11%	3.82%
Seit Lancierung am 27.01.2017 (ann.)	10.20%	10.04%

Index von SIX Swiss Exchange berechnet

Ethos Index on MSCI World

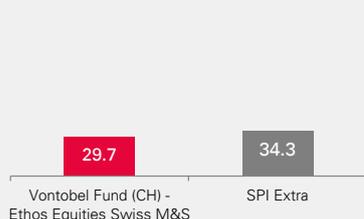
	Ethos Index	MSCI World
2020	8.36%	6.34%
Seit Lancierung am 31.12.2015 (ann.)	10.63%	10.05%

Index von MSCI auf Basis der Ethos-Ausschlüsse berechnet

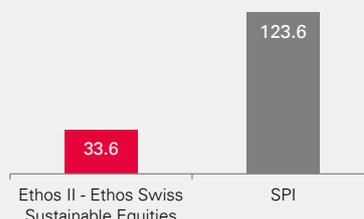
► CO₂e-Emissionen der aktiv verwalteten Aktienfonds und Indizes

Kohlenstoffintensität (Tonnen CO₂e / MCHF Umsatz) per 31.12.2020

Vontobel Fund (CH) - Ethos Equities Swiss Mid&Small



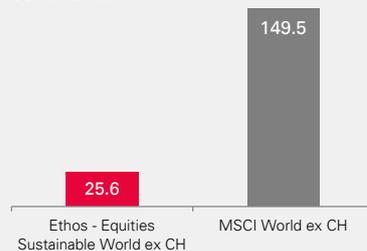
Ethos II – Ethos Swiss Sustainable Equities



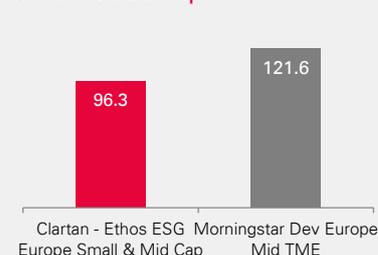
Ethos - Equities CH Indexed, CG



Ethos - Equities Sustainable World exCH



Clartan – Ethos ESG Europe Small & Mid Cap



2.2 Analysenservice für Aktionärs-generalversammlungen

Ethos bietet institutionellen Investoren Generalversammlungs-Analysen mit Stimmempfehlungen für alle in der Schweiz kotierten Unternehmen sowie für die wichtigsten ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen an.

Gestützt auf ihre 23-jährige Erfahrung im Bereich von Corporate Governance und Generalversammlungs-Analysen bietet Ethos einen hochwertigen Service an, der vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) gerecht wird, welche die Schweizer Pensionskassen verpflichtet, ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien bei börsenkotierten schweizerischen Unternehmen auszuüben.

Den Ethos-Kunden steht eine Online-Plattform zur Verfügung. Diese erleichtert ihnen den Zugang zu Analysen und Stimmempfehlungen von Ethos sowie zu Informationen über die analysierten Unternehmen. Des Weiteren lassen sich auf dieser Plattform mit Leichtigkeit die Reportings zum eigenen Stimmverhalten erstellen.

2.2.1. Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte

Sämtliche Stimmempfehlungen von Ethos Services basierten auf der Ausgabe 2020 ihrer Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte. Diese Richtlinien stützen sich auf die Ethos Charta, welche auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruht, sowie auf die wichtigsten Best-Practice-Kodexe für Corporate Governance. Die Ethos Richtlinien werden alljährlich überprüft und angepasst, da sich die gesetzlichen Bestimmungen und die Praxis in diesem Bereich rasch verändern.

Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sind auf www.ethosfund.ch verfügbar.

2.2.2. Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen

Im Jahr 2020 analysierte Ethos Services die Generalversammlungs-Traktanden aller im Swiss Performance Index enthaltenen Unternehmen und stimmte an den Generalversammlungen aller börsenkotierten Schweizer Unternehmen ab, in deren Titel ein Ethos Fonds investiert war. Alle Abstimmungsempfehlungen wurden gemäss den Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte gefasst.

Die Abstimmungsempfehlungen, welche schweizerische Unternehmen betreffen, werden jeweils fünf Tage vor den Generalversammlungen auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Ein Quartalsüberblick über die Stimmempfehlungen von Ethos wird auf der gleichen Internetseite publiziert.

2.2.3. Generalversammlungen von ausländischen Unternehmen

Ethos Services gibt Abstimmungsempfehlungen für die im MSCI Europe enthaltenen Unternehmen sowie die 200 grössten nordamerikanischen Unternehmen und die 100 grössten Unternehmen aus der Region Asien-Pazifik ab.

Die meisten Analysen der Generalversammlungs-Traktandenlisten von ausländischen Unternehmen wurden von den Partnern von Ethos erstellt. Um sicherzustellen, dass die Richtlinien von Ethos zur Ausübung der Stimmrechte eingehalten werden, überprüft Ethos systematisch die Stimmempfehlungen und passt diese gegebenenfalls an. Das Vorgehen über ein Netzwerk lokaler Partner erlaubt es, nationale Besonderheiten zu berücksichtigen und gleichzeitig die Best Practice der Corporate Governance einzuhalten sowie das Konzept der Sozialverantwortung des Unternehmens einzubeziehen.

Die verschiedenen nationalen Mitglieder des Beraternetzwerks ECGS (Expert Corporate Governance Service) erstellten die Generalversammlungsanalysen der europäischen Unternehmen (ohne Schweiz). Ethos ist das schweizerische Mitglied von ECGS. Die Generalversammlungs-Analysen der Unternehmen aus Nordamerika wurden in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Berater Shareholder Association for Research and Education (SHARE) erstellt.

Ein Quartalsüberblick über die Stimmempfehlungen von Ethos wird auf www.ethosfund.ch veröffentlicht.

Analysenservice für Generalversammlungen

► Breites Analysespektrum

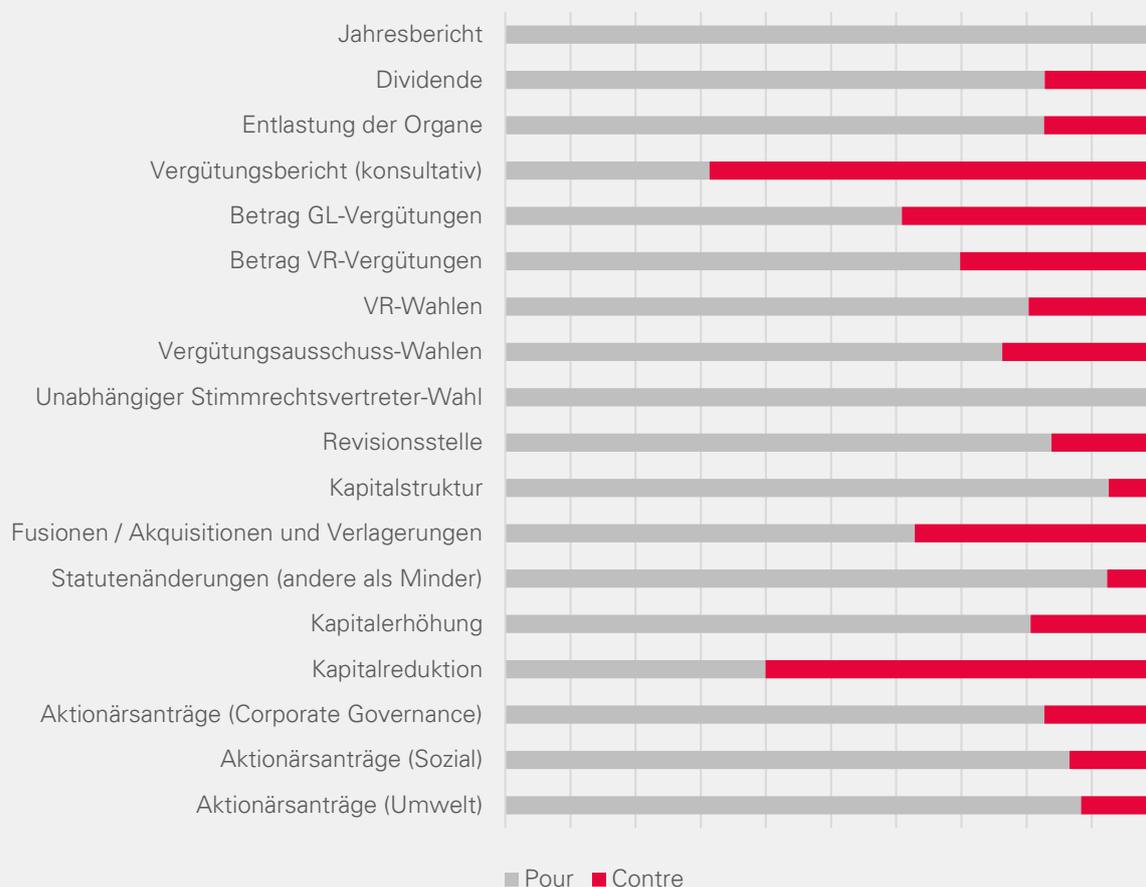
- Fünf Schweizer Universen (SPI, 100 grösste Schweizer Unternehmen, SMI Expanded, SLI, SMI)
- MSCI Europe
- MSCI North America (200 grösste Unternehmen)
- MSCI Asia Pacific (100 grösste Unternehmen)

► Stimmempfehlungen 2020 für Schweizer und ausländische Unternehmen

Anzahl Analysen und Anträge

	Anzahl Analysen	Anzahl analysierter Anträge	Ethos-Stimmempfehlungen	
			Dafür	Dagegen
Schweiz	240	4'147	79%	21%
Ausland	616	9'615	76%	24%
Total	856	13'762	77%	23%

Zustimmungsrate pro Thema



2.3 Dialog mit den Unternehmen

Mit Unternehmen einen Dialog zu führen ist Bestandteil einer nachhaltigen Investitionsstrategie. Dieser Dialog strebt hauptsächlich die Sensibilisierung der Unternehmen für die Best Practice der Corporate Governance und für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung an, um Verbesserungsprozesse in diesen Bereichen auszulösen. Ziel ist es, den Wert der Unternehmen für alle Anspruchsgruppen und damit auch für die Aktionärinnen und Aktionäre dauerhaft zu steigern.

2.3.1. Ethos Engagement Pool Schweiz

Um es schweizerischen steuerbefreiten Institutionen, insbesondere schweizerischen Pensionskassen, zu ermöglichen, mit gebündelten Kräften den Dialog zu führen, hat Ethos Services 2004 den Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP) gegründet. Im Rahmen dieses Dialogprogramms erhält Ethos Services den Auftrag, im Namen der Mitglieder des Ethos Engagement Pools aktiv den Dialog mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen zu führen. Per 31.12.2020 zählte der Ethos Engagement Pool Schweiz 151 Mitglieder (im Vergleich zu 143 Mitgliedern Ende 2019). Die Mitgliederliste ist auf der Website www.ethosfund.ch veröffentlicht.

Im Jahr 2020 wurde der Dialog mit den 150 grössten im Swiss Performance Index (SPI) enthaltenen Unternehmen geführt. Die folgenden Dialogthemen standen im Mittelpunkt:

Corporate Governance: Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, Abdeckung der wesentlichen Themen und Umsetzung des Verhaltenskodex, Vergütungen der Führungsinstanzen, Opting-out/-up-Klauseln, Steuerverantwortung der Unternehmen.

Umwelt- und Sozialverantwortung von Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichterstattung, Klimawandel-Strategie, Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere in der Beschaffungskette.

Die Mitglieder des Ethos Engagement Pools Schweiz wählen jährlich die zu bearbeitenden Themen aus. Der Pool wird finanziell ausschliesslich von den Mitgliedern getragen und die Beteiligung erfolgt entsprechend den Anteilen an Schweizer Aktien.

2.3.2. Ethos Engagement Pool International

Aufbauend auf dem Erfolg des Dialogprogramms mit in der Schweiz kotierten Unternehmen wurde dieser Dialog durch die Lancierung des Ethos Engagement Pools International im Januar 2017 auf im Ausland kotierte Unternehmen ausgeweitet. Per 31.12.2020 zählte der Ethos Engagement Pool International 62 Mitglieder (im Vergleich zu 46 Mitgliedern Ende 2019). Die Mitgliederliste ist auf der Website www.ethosfund.ch veröffentlicht.

Der Dialog über die Corporate Governance sowie die Umwelt- und Sozialverantwortung wird sowohl in Form einer Teilnahme an internationalen Engagement-Kollektivinitiativen als auch über direkte Dialogaufnahme mit den Unternehmen geführt. Ethos überwacht Engagement-Initiativen bereits seit vielen Jahren. Im Jahr 2020 hat dies die Mitglieder des EEP International zur aktiven Teilnahme an 30 internationalen Engagement-Kollektivinitiativen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Corporate Governance veranlasst. Die Zusammenfassung der im Namen des EEP International durchgeführten Engagement-Aktivitäten wurde in einem Kurzbericht 2020 veröffentlicht, welcher auf www.ethosfund.ch abrufbar ist.

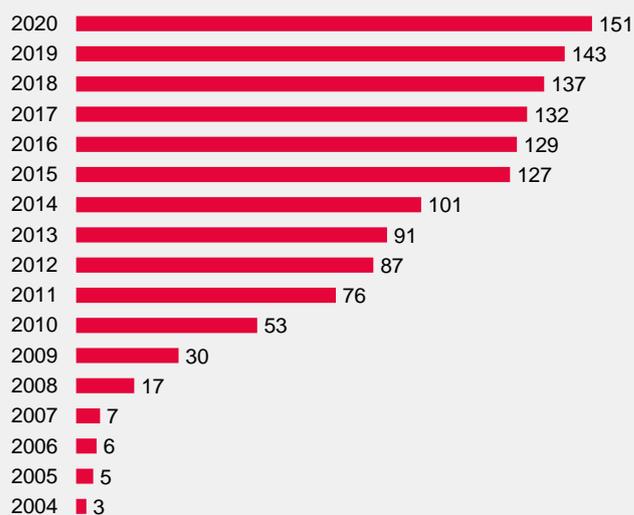
Dank ihrem Zusammenschluss im EEP International können die institutionellen Anleger das internationale Beziehungsnetzwerk bestehend aus institutionellen Investoren und Investoren-zusammenschlüssen nutzen, welchem Ethos bereits seit vielen Jahren angehört.

Zugriff auf das Modul «ESG-Analyse»

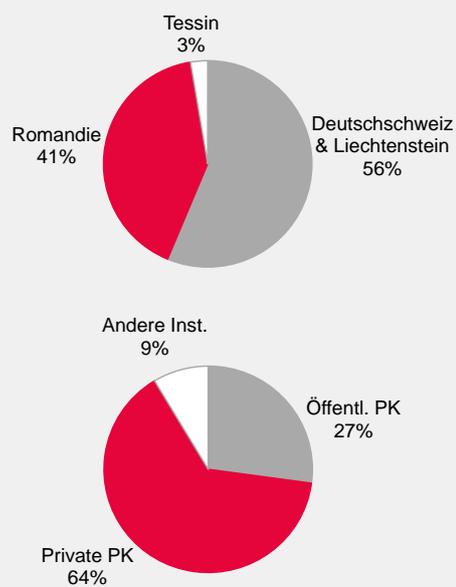
Die Mitglieder des EEP Schweiz und des EEP International haben über die elektronische Ethos-Plattform Zugriff auf die ausführlichen ESG-Analysen aller im jeweiligen Pool-Universum enthaltenen Unternehmen. Auf diese Weise können die Mitglieder eine Kohärenz zwischen der Zusammensetzung ihres Portfolios mit den ESG-Bewertungen und den verschiedenen Engagement-Aktivitäten von Ethos herstellen. Die Plattform enthält auch ein Modul zur Ermittlung des Carbon Footprint der Aktienportfolios.

Ethos Engagement Pool Schweiz

Entwicklung der Mitgliederzahlen

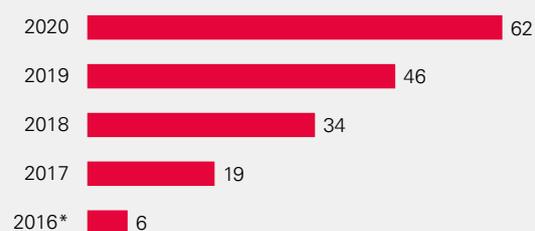


Verteilung der Mitglieder

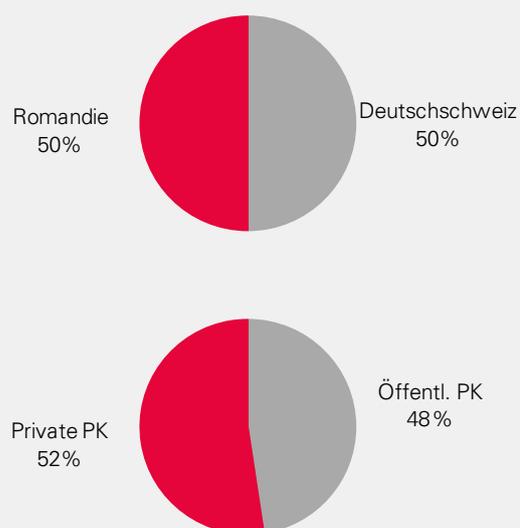


Ethos Engagement Pool International

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Verteilung der Mitglieder



* Der EEP International wurde 2016 von 6 Pensionskassen gegründet.

2.4 Analysen anhand von Ausschlusskriterien und ESG-Ratings

Für eine nachhaltige Anlagentätigkeit benötigen Investoren mehr als nur finanzielle Informationen. Insbesondere spielen dabei Angaben zur Umwelt- und Sozialverantwortung sowie zur Corporate Governance eine Schlüsselrolle.

Ethos Services bietet institutionellen Investoren verschiedene Beratungsdienstleistungen im Bereich extra-finanzielle Analysen von Unternehmen der Börsenindizes SPI, SBI AAA-BBB, MSCI World ex CH sowie der 250 grössten Unternehmen des MSCI Emerging Markets.

Die ESG-Analysen von Ethos sind über ihre Online-Kundenplattform abrufbar. Ethos-Kunden haben somit jederzeit Zugriff auf Berichte von über 2'000 Unternehmen. Sie können ihr Portfolio auf der Plattform hochladen und diverse statistische Auswertungen durchführen, wie beispielsweise die Verteilung der ESG-Ratings oder die Exponierung gegenüber produkt- oder verhaltensspezifischen Ausschlüssen.

2.4.1. Umwelt-, Sozial- und Governance-Analysen (ESG)

Die Bestimmung der Analyse Kriterien und deren Gewichtung hängt von der Best Practice in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG), von branchenspezifischen Sachverhalten und der jeweiligen allgemeinen Marktpraxis ab. Die quantitative Analyse wird durch eine qualitative Analyse der Produkte des Unternehmens sowie der Exponierung des Unternehmens gegenüber bedeutenden oder schwerwiegenden Kontroversen vervollständigt.

Die Nachhaltigkeits-Analysen beurteilen die Umwelt- und Sozialverantwortung sowie die Corporate Governance der Unternehmen. Der Bereich Umwelt und Soziales deckt vielfältige Themen wie Umweltstrategie und Umweltmanagementsystem, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen, Menschenrechte, Lieferanten oder Beziehungen zur Zivilgesellschaft ab. Die Beurteilung der Corporate Governance eines Unternehmens umfasst die Themen Transparenz, Kapitalstruktur, Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats, Vergütungssystem, Aktionärsrechte und Geschäftsethik.

2.4.2. Filter für produkt- oder verhaltensbezogene Investitionsausschlüsse

Ethos Services untersucht, ob ein Unternehmen aus einem nachhaltigen Portfolio ausgeschlossen werden sollte. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn das Unternehmen einen bestimmten Anteil seines Umsatzes in einer sensiblen Branche (Rüstung, Tabak, Kernenergie, gentechnisch veränderte Organismen usw.) erzielt.

Ein weiterer potenzieller Ausschlussfaktor steht in Zusammenhang mit dem Verhalten der Unternehmen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit, insbesondere im Fall von wiederholten Verletzungen internationaler, von der Schweiz ratifizierter Abkommen oder bei schwerwiegenden Kontroversen in den Bereichen Umwelt und Soziales (Menschenrechtsverletzungen, schwere Umweltschäden usw.).

2.4.3. Portfolio-Screening

Ethos Services führt Screenings bestehender Portfolios durch und überprüft deren nachhaltige Ausrichtung sowohl anhand von Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien als auch von Ausschlusskriterien.

Investoren haben die Möglichkeit, Ethos mit der ESG-Analyse ihres Portfolios zu beauftragen. Diese Analyse kann sowohl für das Portfolio insgesamt als auch für jeden einzelnen darin enthaltenen Anlagefonds durchgeführt werden.

ESG-Analysen von Unternehmen

► Ethos-Analyseuniversum

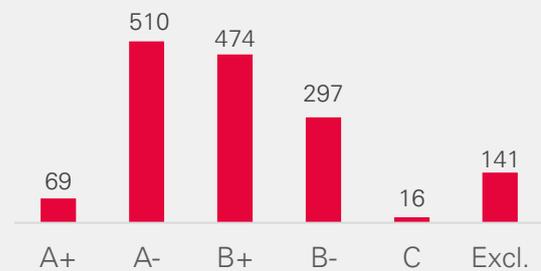
- Swiss Performance Index
- MSCI World ex CH
- MSCI Emerging Markets top 250
- SBI AAA-BBB

► Verteilung der ESG-Ratings

SPI (211 analysierte Unternehmen)



MSCI World ex CH (1'507 analysierte Unternehmen)

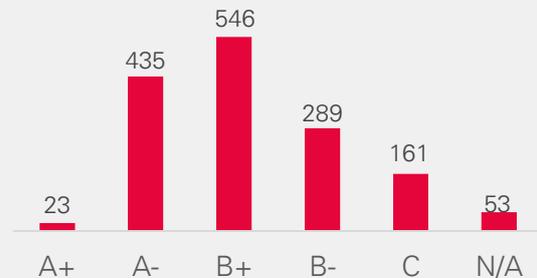


► Verteilung der Kohlenstoff-Intensitäts-Ratings

SPI (211 analysierte Unternehmen)

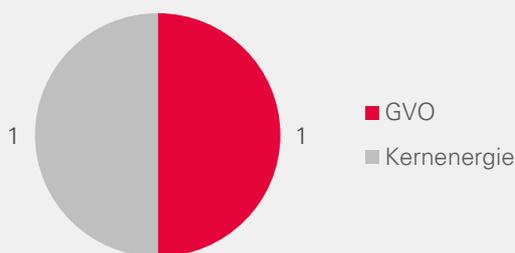


MSCI World ex CH (1'581 analysierte Unternehmen)

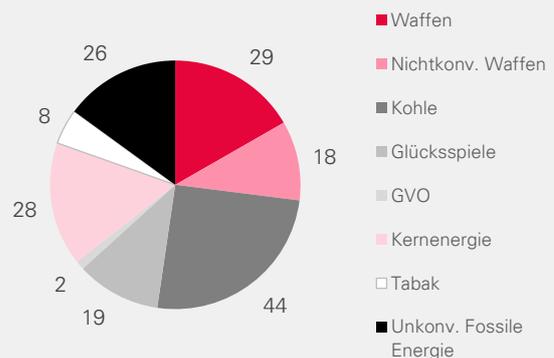


► Anzahl produktbezogener Unternehmensausschlüsse

SPI (2 Unternehmen)



MSCI World ex CH (174 Unternehmen, unter Berücksichtigung der doppelten Ausschlüsse)

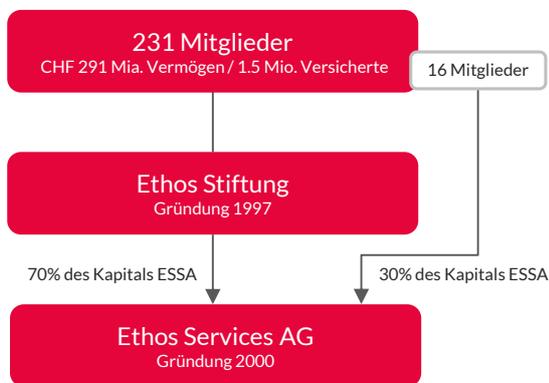


B. CORPORATE GOVERNANCE

3. Die Ethos Gruppe

3.1 Struktur und Corporate Governance

Die Ethos Gruppe besteht aus der Ethos Stiftung und dem Unternehmen Ethos Services. Die gesamten Aktivitäten der beiden Einheiten der Ethos Gruppe basieren auf den in der Ethos Charta und den Acht Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen festgelegten Zielen, welche wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruhen.



Ethos legt grossen Wert darauf, sowohl die Mitglieder der Ethos Stiftung, bzw. die Aktionäre von Ethos Services, als auch die Zivilgesellschaft transparent zu informieren. Auch die Gewährleistung ihrer Unabhängigkeit gegenüber den analysierten Unternehmen und ein professionelles Vorgehen bei all ihren Aktivitäten hat für Ethos höchste Priorität.

Die Ethos Stiftung untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern. Gemäss Stiftungsrecht ist der Stiftungsrat das oberste Organ. Um jedoch einen Meinungsaustausch zu gewährleisten und den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Ansichten zur Leitung der Stiftung zum Ausdruck zu bringen, findet einmal pro Jahr eine Versammlung statt, an der die Mitstifter Empfehlungen an den Stiftungsrat richten können. Sowohl die Ethos Stiftung als auch Ethos Services unterziehen sich freiwillig einer ordentlichen Prüfung ihrer Jahresrechnungen, obwohl eine solche Prüfung gesetzlich nicht erforderlich wäre.

3.2 Aufgabenteilung der Präsidenten

Im Zuge der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenschaften wurden dem Präsidenten der

Stiftung spezifische Aufgaben in Bezug auf die Kommunikation, die Repräsentation von Ethos gegenüber den Mitgliedern sowie den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen, insbesondere die Treffen mit den Präsidenten der kotierten Unternehmen gemeinsam mit der Ethos-Geschäftsleitung, übertragen. Die Präsidentin von Ethos Services ist für die Überwachung der operativen Tätigkeiten verantwortlich.

Ein Mitglied des Ethos Stiftungsrats vertritt die Ethos Stiftung als Mehrheitsaktionärin von Ethos Services in deren Verwaltungsrat. Aus Koordinationsgründen finden regelmässige Treffen zwischen dem Präsidenten des Ethos Stiftungsrats, der Präsidentin von Ethos Services und dem Direktor statt.

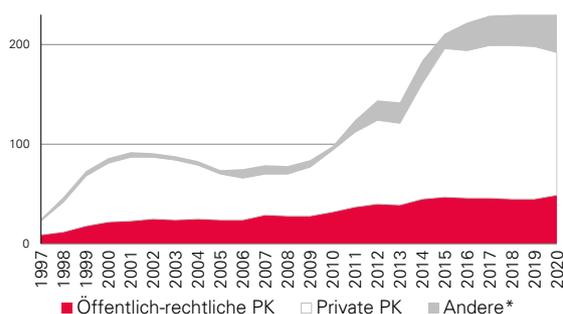
4. Ethos Stiftung

4.1 Mitglieder

Im Verlauf des Jahres 2020 nahm die Stiftung 12 neue Mitgliedsinstitutionen auf. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um neue Mitglieder der Ethos Engagement Pools und um Kunden des Analysen-Services für Generalversammlungen. Gleichzeitig kündigten 13 Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der Ethos Stiftung, darunter die Hälfte infolge von Pensionskassen-Liquidationen. Per 31.12.2020 zählte die Ethos Stiftung 231 Mitglieder (Ende 2019: 232 Mitglieder).

Die Mitgliederliste ist auf www.ethosfund.ch veröffentlicht.

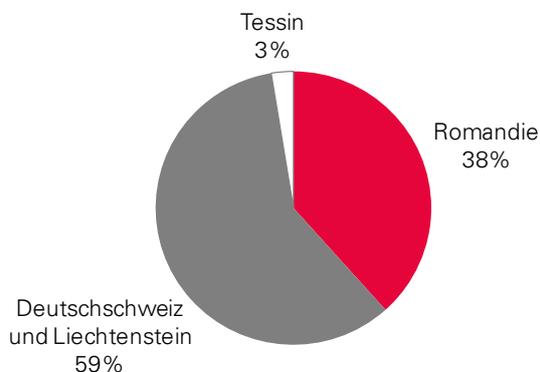
Entwicklung der Mitgliederzahl seit Gründung der Stiftung



* Andere steuerbefreite Institutionen

Die geographische Verteilung der Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

Verteilung der Mitglieder per 31.12.2020



Die Aufnahmebedingungen für Mitglieder sind in den Beitrittsmodalitäten festgelegt, welche auf www.ethosfund.ch abrufbar sind. Der Beitritt ist

kostenlos, die Mitglieder müssen jedoch folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss sich um eine Vorsorgeinstitution zugunsten von in der Schweiz wohnhaftem Personal, eine gemeinnützige Stiftung oder eine vergleichbare Institution handeln.
- Die Institution muss von der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer befreit sein.
- Die Institution muss zur Erreichung des Stiftungszwecks beitragen, d.h. mindestens einer der folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Sie muss Anteile von mindestens einem Teilvermögen der verschiedenen von Ethos Services beratenen Anlagefonds gezeichnet haben.
 - Sie muss Kundin von Ethos Services sein.
 - Sie muss finanziell zur Verwirklichung der Ziele der Ethos Stiftung beitragen.

4.2 Zwecke und Struktur

4.2.1. Zwecke

Ethos, schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung, wurde 1997 in Genf von zwei Pensionskassen gegründet. Die Statuten und das Organisationsreglement sind auf www.ethosfund.ch verfügbar. Die Ethos Stiftung verfolgt die beiden folgenden Ziele:

- 1) bei den Anlagetätigkeiten die Berücksichtigung von Grundsätzen für nachhaltige Entwicklung und die Best-Practice-Regeln im Bereich der Corporate Governance zu fördern sowie
- 2) ein stabiles und prosperierendes sozioökonomisches Umfeld zu fördern, welches der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der zukünftigen Generationen wahrt.

Die Ethos Stiftung wird vom Eidgenössischen Departement des Innern beaufsichtigt. Oberstes Organ ist der Stiftungsrat. Die Versammlung der Mitstifter hat eine konsultative Rolle und wird mindestens einmal pro Jahr innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahrs einberufen. Ihre Zuständigkeiten sind in Artikel 11 der Stiftungsstatuten definiert.

4.2.2. Versammlung der Mitstifter

Im Berichtsjahr fand die ordentliche Versammlung der Mitstifter vom 4. Juni 2020 infolge der Covid-19-Pandemie per Videokonferenz statt.

Die Versammlung verabschiedete sich von Hanspeter Uster, Mitglied des Stiftungsrats seit 2009, der sich entschieden hatte, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Die Versammlung dankte Hanspeter Uster herzlich für seinen Beitrag zur Entwicklung von Ethos während der letzten Jahre. Ferner stellte sich auch Dominique Becht, Mitglied des Stiftungsrats seit 2019, nicht mehr zur Wiederwahl, da er in den Verwaltungsrat von Ethos Services wechselte.

Die Versammlung der Mitstifter empfahl insbesondere:

- Die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2019.
- Die Wiederwahl aller Mitglieder, die nicht von den Gründerpensionskassen ernannt werden (mit Ausnahme von Hanspeter Uster und Dominique Becht, die nicht mehr zur Wiederwahl antraten).
- Die Wahl von Marc Chesney, Cornelia Diethelm und Laura Sadis als neue Mitglieder des Stiftungsrats. Der Stiftungsrat ernannte anschliessend Rudolf Rechsteiner zum Präsidenten und Aldo Ferrari, Vertreter der Gründerpensionskasse CPPIC, zum Vizepräsidenten.
- Die Genehmigung des Vergütungsberichts der Führungsinstanzen.
- Die Wiederwahl von Deloitte AG als Revisionsstelle für eine einjährige Amtsdauer.

Die ursprünglich im Anschluss an den offiziellen Teil geplante öffentliche Veranstaltung über das Thema «Digitale Verantwortung der Unternehmen» wurde aufgrund der sanitären Massnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie auf November verschoben.

Die Protokolle der früheren Versammlungen der Mitstifter sowie ein Video über die Veranstaltung zum Thema «Digitale Verantwortung der Unternehmen», welche schliesslich im November stattfand, sind auf der Website von Ethos verfügbar.

4.2.3. Kodexe und Erklärungen

Die Ethos Stiftung hat folgende Dokumente unterzeichnet:

- **Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP**
www.asip.ch
- **Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance**
www.economiesuisse.ch
- **Richtlinien für institutionelle Investoren zur Ausübung ihrer Mitwirkungsrechte bei Aktiengesellschaften**
www.swissinvestorscode.ch
- **Montréal Carbon Pledge**
www.montrealpledge.org
- **Principles for Responsible Investment (PRI)**
www.unpri.org
- **UN Global Compact**
www.unglobalcompact.org

4.3 Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Artikel 8 der Statuten durch Kooptation gewählt und sind wiederwählbar. Die Versammlung der Mitstifter formuliert zu diesem Zweck Empfehlungen. Laut Statuten verfügen die beiden Gründerpensionskassen (CEPG und CPPIC) über je einen Vertreter im Stiftungsrat. Des Weiteren hat ein Mitglied des Stiftungsrats im Verwaltungsrat von Ethos Services als Vertreter der Ethos Stiftung Einsitz.

Im Berichtsjahr trat Hanspeter Uster, unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats seit 2009 und Vertreter der Ethos Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services seit 2018, an der Generalversammlung vom 4. Juni 2020 nicht zur Wiederwahl an (vgl. 4.2.2). Dominique Becht wechselte bei dieser Gelegenheit vom Stiftungsrat zum Verwaltungsrat von Ethos Services.

4.3.1. Zusammensetzung per 31. Dezember 2020

Mitglied	Funktion	Geburtsjahr	Im Stiftungsrat seit
Rudolf Rechsteiner	Präsident	1958	2018
Aldo Ferrari	Vizepräsident	1962	2016
Marc Chesney ⁽¹⁾	Mitglied	1959	2020
Cornelia Diethelm ⁽¹⁾	Mitglied	1972	2020
Jacques Folly	Mitglied	1958	2018
Andrea Frost-Hirschi	Mitglied	1959	2018
Laura Sadis ⁽¹⁾	Mitglied ¹	1961	2020

⁽¹⁾ Seit dem 04.06.2020.



Rudolf Rechsteiner
Präsident

Rudolf Rechsteiner ist seit Juni 2018 Präsident des Stiftungsrats der Ethos Stiftung.

Rudolf Rechsteiner promovierte 1986 an der Universität Basel in Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.). Als Mitglied des Nationalrates (1995-2010) gehörte er der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) sowie der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) an. Er war ebenfalls Mitglied des Grossen Rates Basel-Stadt (1988-1999 und 2012-2017). Bis Juni 2019 war er ferner Präsident von Swissaid.

Aktuell ist Rudolf Rechsteiner unabhängiger Berater, Mitglied des Verwaltungsrats bei den Industriellen Werken Basel (IWB) und bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS). Rudolf Rechsteiner ist Autor verschiedener Fachbücher in den Bereichen berufliche Vorsorge und erneuerbare Energien.



Aldo Ferrari
Vizepräsident

Aldo Ferrari ist seit 2016 als Vertreter einer der beiden Gründerpensionskassen, der Caisse Paritaire de Prévoyance de l'Industrie et de la Construction (CPPIC), Mitglied des Stiftungsrats von Ethos. Seit Juni 2018 ist er Vizepräsident des Stiftungsrats.

Aldo Ferrari ist Sozialversicherungsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Von 1996 bis 2004 war er als Gewerkschaftssekretär und Regionalleiter Kanton Waadt der Gewerkschaft Industrie & Bau und von 2005 bis 2010 als Regionalleiter bei Unia für den Kanton Waadt tätig. Ferner war er auch Mitglied der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV).

Aldo Ferrari ist Mitglied der Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia seit 2011 und deren Vizepräsident seit 2012. Ausserdem ist er Präsident des Stiftungsrats der CIEPP (Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle), der Proparis Stiftung, der Pensionskasse von Unia und der RESOR Stiftung. Aldo Ferrari ist auch Vizepräsident des Stiftungsrats der Fondation de Prévoyance de la Métallurgie du Bâtiment sowie Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung 2. Säule swissstaffing, der Stiftung Unia und der Pensionskasse SBV (bis November 2020).



Marc Chesney

Marc Chesney ist seit Juni 2020 unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.

Marc Chesney promovierte an der Universität Genf in Finanzwissenschaften. Er ist seit 2003 Professor für quantitative Finanzwissenschaft an der Universität Zürich, wo er seit 2015 das Institut für Banking und Finance leitet. Er ist ausserdem Gründer und Direktor des Center of Competence for Sustainable Finance der Universität Zürich, welches im Januar 2020 gegründet wurde, und Präsident der AREF (Vereinigung zur Erneuerung von Forschung und Lehre in Wirtschafts- und Finanzwissenschaften).

Marc Chesney ist Autor zahlreicher Publikationen und Bücher über Derivate und Missstände des Finanzwesens.



Cornelia Diethelm

Cornelia Diethelm ist seit Juni 2020 unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos. Seit 2019 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services und vertritt dort, seit ihrer Wahl in den Stiftungsrat, die Hauptaktionärin Ethos Stiftung.

Cornelia Diethelm hat ein Studium in Politik-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften abgeschlossen und besitzt einen Master of Advanced Studies (MAS) in Digital Business und in Corporate Communications Management. Sie hatte verschiedene Positionen im Bereich Kommunikation & Projektmanagement inne, insbesondere als Stv. Generalsekretärin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern sowie als Beraterin bei Jäggi Communications (heute Burson-Marsteller) in Bern. Von 2007 bis 2018 war sie für den Migros-Genossenschafts-Bund tätig, zunächst als Leiterin Issue Management und zwischen 2010 und 2018 als Leiterin der Direktion Nachhaltigkeit & Issue Management für die Migros-Gruppe.

Cornelia Diethelm ist seit 2018 Inhaberin und Geschäftsführerin der Shifting Society AG und Gründerin des Centre for Digital Responsibility (CDR). Sie ist zudem als Studiengangsleiterin und Dozentin an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) tätig. Ferner ist sie Mitinhaberin der Datenschutzpartner AG und Jurymitglied des Umweltpreises der Wirtschaft.



Jacques Folly

Jacques Folly ist seit Juni 2018 als Vertreter einer der beiden Gründerpensionskassen, der Caisse de pension de l'Etat de Genève (CEPG), Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.

Jacques Folly studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Genf. Er war insbesondere als Handelsdelegierter der Genfer Wirtschaftsförderung tätig.

Aktuell arbeitet Jacques Folly als Attaché für die wirtschaftliche Entwicklung des Handels des Kantons Genf. Er ist Personalvertreter im Vorstand der CEPG und Präsident der Prüfungs- und Organisationskommission dieser Pensionskasse. Ferner ist er Präsident der Union des cadres supérieurs der Genfer Kantonalverwaltung.



Andrea Frost-Hirschi

Andrea Frost-Hirschi ist seit Juni 2018 als Vertreterin der Bernischen Pensionskasse (BPK) Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.

Andrea Frost-Hirschi besitzt ein Lizentiat in Rechtswissenschaften der Universität Basel. Sie ist Leiterin der Abteilung Rechtsberatung beim Schweizerischen Berufsverband der Pflegefachpersonen (SBK), Sektion Bern. Seit 2013 amtiert sie als Fachrichterin für Arbeitsrecht am Regionalgericht Bern-Mittelland sowie seit 2017 am Regionalgericht Oberland (Nebenamt). Sie ist auch seit 2020 als nebenamtliche Fachrichterin am Schiedsgericht für Sozialversicherungsstreitigkeiten des Kantons Bern tätig.

Andrea Frost-Hirschi ist Mitglied der Verwaltungskommission, Vizepräsidentin des Anlageausschusses und Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses der Bernischen Pensionskasse (BPK) sowie Vorstandsmitglied des PK-Netztes 2. Säule. Ferner ist sie Mitglied des Grossen Gemeinderats von Spiez.



Laura Sadis

Laura Sadis ist seit Juni 2020 unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.

Laura Sadis besitzt ein Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich und ein Diplom als Steuerexpertin. Sie war von 1990 bis 2001 als stellvertretende Direktorin der PricewaterhouseCoopers AG in Lugano und danach als Direktionsmitglied der Gotthard-Bank tätig. Zwischen 2004 und 2007 war sie Nationalrätin und zwischen 2007 und 2015 Regierungsrätin und Vorsteherin des Finanz- und Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Tessin. Ferner amtierte sie von 2007 bis 2015 als Mitglied des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank.

Laura Sadis ist derzeit Mitglied verschiedener Verwaltungsräte, darunter diejenigen des Roten Kreuzes, der Mobilair und von Pro Infirmis.

Die aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

4.3.2. Tätigkeiten

In der nebenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Stiftungsrats sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die Geschäftsleitung unterrichtete den Stiftungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Stiftungsrat hielt gemeinsam mit dem Verwaltungsrat von Ethos Services die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihr Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Ethos Services angestellt wurden.

Sitzungspräsenz 2020	
Mitglieder	Stiftungsrat
Dominique Becht ⁽¹⁾	1
Marc Chesney ⁽²⁾	3
Cornelia Diethelm ⁽²⁾	3
Aldo Ferrari	3
Jacques Folly	4
Andrea Frost-Hirschi	4
Rudolf Rechsteiner	4
Laura Sadis ⁽²⁾	3
Hanspeter Uster ⁽¹⁾	1
Total	4⁽³⁾

⁽¹⁾ Bis zum 04.06.2020.
⁽²⁾ Seit dem 04.06.2020.
⁽³⁾ Einschliesslich einer zweitägigen Sitzung gemeinsam mit dem Verwaltungsrat von Ethos Services. Drei der vier Sitzungen fanden infolge der Covid-19-Pandemie per Videokonferenz statt, eine davon teilweise.

4.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

4.4.1. Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung der Ethos Stiftung wird von einem Direktor wahrgenommen.



Vincent Kaufmann
Direktor

Vincent Kaufmann ist seit 2015 Direktor der Ethos Stiftung und der Gesellschaft Ethos Services. Seit Oktober 2020 ist er auch Head Proxy Voting, Swiss ESG and Engagement ad interim. Vincent Kaufmann trat 2004 als Corporate-Governance-Analyst bei Ethos ein, wurde später Senior Analyst und Deputy Head of Corporate Governance. Ab 2011 war er Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die Vermögensverwaltung, sowie ab 2013 stellvertretender Direktor. Zusätzlich nimmt er am Dialog mit börsenkotierten Unternehmen im Bereich Corporate Governance und Nachhaltigkeit teil.

Seit 2014 ist Vincent Kaufmann Mitglied im Verwaltungsrat des Stimmrechtsberaters Proxinvest SAS (Paris) und seit Juni 2019 Vorstandsmitglied von Swiss Sustainable Finance.

Vincent Kaufmann schloss sein Studium an der Universität Genf 2004 mit einem Master in Betriebswirtschaft ab und erwarb 2009 das eidgenössische Diplom als Experte in Rechnungslegung und Controlling.

4.4.2. Funktionsweise

Mit der Verwaltung der Ethos Stiftung ist das Sekretariat von Ethos Services beauftragt. Die Ethos Stiftung bezahlt dem Unternehmen dafür CHF 37'000 pro Jahr für administrative Kosten und Mietkosten. Ausserdem ist Ethos Services berechtigt, die Marke «Ethos» zu verwenden, und zwar gegen eine als Prozentsatz des in Verbindung mit der Marke erzielten Umsatzes ausgedrückte Pauschalentschädigung, welche im Jahr 2020 CHF 238'121 betrug.

4.5 Vergütungsbericht

4.5.1. Stiftungsrat

Die Honorare des Stiftungsrats der Ethos Stiftung wurden von diesem selbst festgelegt und der ordentlichen Versammlung der Mitstifter zur Konsultativabstimmung unterbreitet.

Seit 2018 erhält der Präsident des Stiftungsrats eine Vergütung von CHF 30'000 pro 10% Arbeitspensum (gemessen an einer Vollzeitstelle.)

Die Ämter des Ethos-Stiftungsratspräsidenten und der Verwaltungsratspräsidentin von Ethos Services entsprachen im Jahr 2020 zusammen einem Arbeitspensum von 50% einer Vollzeitstelle.

Angesichts der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenten (vgl. 3.2) entspricht das Arbeitspensum des Präsidenten des Stiftungsrats 30% und jenes der Präsidentin des Verwaltungsrats 20%.

Die anderen Mitglieder des Stiftungsrats von Ethos erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von CHF 3'000 sowie eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

- Sitzung < 3 Stunden: CHF 500
- Sitzung von 3 bis 5 Stunden: CHF 750
- Sitzung > 5 Stunden: CHF 1'000

Der Vizepräsident des Stiftungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von CHF 3'000.

Stiftungsrat : Honorare für das Jahr 2020		
Mitglieder		Honorare
Dominique Becht ⁽¹⁾	CHF	1'750
Marc Chesney ⁽²⁾		5'000
Cornelia Diethelm ^{(2), (3)}		3'750
Aldo Ferrari	CHF	7'750
Jacques Folly	CHF	6'750
Andrea Frost-Hirschi	CHF	6'750
Rudolf Rechsteiner	CHF	90'000
Laura Sadis ⁽²⁾		5'000
Hanspeter Uster ^{(1), (3)}	CHF	1'500
Total	CHF	128'250

⁽¹⁾ Bis zum 04.06.2020.

⁽²⁾ Seit dem 04.06.2020.

⁽³⁾ Für die gemeinsamen Sitzungen des Stiftungsrats von Ethos und des Verwaltungsrats von Ethos Services erhalten H. Uster, der bis 04.06.2020 in beiden Räten Einsitz hatte, und C. Diethelm, die seit diesem Datum in beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat.

4.5.2. Geschäftsleitung

Der Direktor der Ethos Stiftung steht in einem arbeitsvertraglichen Verhältnis zu Ethos Services und wird von dieser Gesellschaft entlohnt (vgl. 5.5.2).

4.6 Beteiligung

Die Ethos Stiftung ist im Besitz der Kapitalmehrheit der Gesellschaft Ethos Services mit Sitz in Genf bis 07.12.2020, seither mit Sitz in Lancy (vgl. Punkt 5). Deshalb umfasst der Jahresbericht der Ethos Stiftung nicht nur ihre eigene Rechnung, sondern auch jene von Ethos Services sowie die konsolidierte Rechnung der Ethos Gruppe.

Weiterhin hält die Ethos Stiftung ein Portfolio aus im Prinzip einer Aktie jedes im Schweizer Börsenindex SPI enthaltenen Unternehmens. Diese Wertschriften ermöglichen es der Stiftung, andere Aktionäre bei der Wahrnehmung ihrer Stimmrechte an Generalversammlungen zu vertreten. Die Wertschriften werden zum tieferen Wert zwischen Anschaffungswert und Börsenwert ausgewiesen. Per 31.12.2020 betrug der Buchwert des Portfolios CHF 76'804 (Börsenwert: CHF 201'871).

4.7 Revisionsstelle

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung, der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung werden seit 2014 von Deloitte revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat.

Für das Geschäftsjahr 2020 beliefen sich die Prüfhonorare auf CHF 2'000 für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung, auf CHF 23'500 für die Jahresrechnung von Ethos Services und auf CHF 4'000 für die konsolidierte Jahresrechnung. Deloitte nahm auch das Mandat wahr, die Einhaltung durch Ethos Services der «Richtlinie für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen» der SFAMA zu überprüfen (CHF 2'500).

4.8 Informationspolitik

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf www.ethosfund.ch zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1, Postfach 1051,
1211 Genf 26
T +41 22 716 15 55 ; F +41 22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich
T +41 44 421 41 11; F +41 44 421 41 12

5. Ethos Services

5.1 Zweck

Die Aktiengesellschaft Ethos Services wurde im Juni 2000 gegründet. Sie führt sämtliche Anlage- und Beratungstätigkeiten der Ethos Gruppe durch und ist auf den Bereich nachhaltige Anlagen spezialisiert. Die von Ethos Services angebotene Produktpalette wird in Kapitel 2 dieses Berichts vorgestellt.

Bei sämtlichen Aktivitäten stützt sich Ethos Services auf das Konzept der nachhaltigen Entwicklung und die Charta der Ethos Stiftung. Die Dienstleistungen von Ethos Services richten sich an institutionelle und private, schweizerische und ausländische Kunden.

Der Status eines Vertriebssträgers kollektiver Kapitalanlagen existiert seit dem 01.01.2020 nicht mehr, dennoch unterzieht sich Ethos Services der diesbezüglichen jährlichen Prüfung, die seit 2014 von Deloitte durchgeführt wird.

5.2 Struktur

5.2.1. Kapitalstruktur

Per 31.12.2020 verfügte Ethos Services über ein Nominalkapital von CHF 1'436'000, das in 1'436 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt ist. Das Kapital wurde zu 69,64% von der Ethos Stiftung, zu 29,66% von 16 Mitgliedern der Stiftung und zu 0,70% von Ethos Services gehalten (vgl. nebenstehende Aktionärsliste). Nach der Liquidation der Pensionkasse Romanshorn kaufte Ethos Services am 26.11.2020 die von dieser Institution gehaltenen 10 Aktien zurück. Diese werden als eigene Aktien, ohne Stimmrecht oder Recht auf Dividende, von Ethos Services gehalten.

5.2.2. Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 4. Juni 2020 statt. Der Jahresrechnung, dem Jahresbericht und der Entlastung des Verwaltungsrats wurde zugestimmt.

Die Versammlung verabschiedete sich von Hanspeter Uster, Vertreter der Hauptaktionärin

Ethos Stiftung im Verwaltungsrat seit 2018, der sich entschieden hatte, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Die Versammlung dankte ihm herzlich für sein Engagement für Ethos Services.

Die vier anderen Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für eine einjährige Mandatsdauer wiedergewählt. Dominique Becht und Nicole Beiner wurden als neue Verwaltungsratsmitglieder gewählt. Der Verwaltungsrat bestätigte anschliessend Beth Krasna in ihrer Funktion als Präsidentin und Philippe Doffey als Vizepräsidenten.

Aktionäre von Ethos Services AG per 31.12.2020

	Institution	Hauptsitz	Prozentsatz
1	Fondation Ethos	Genf	69.64%
2	Pensionskasse Post	Bern	6.96%
3	Retraites Populaires	Lausanne	6.96%
4	Caisse de prévoyance de l'Etat de Genève CPEG	Genf	6.96%
5	Pensionskasse Bühler AG Uzwil	Uzwil	2.09%
6	Luzerner Pensionskasse	Luzern	1.39%
7	Stiftung Abendrot	Basel	1.39%
8	Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)	Genf	1.04%
9	Gebäudeversicherung Luzern	Luzern	0.70%
10	Pensionskasse der Gemeinde Weinfelden	Weinfelden	0.70%
11	Fondation de prévoyance NODE LPP	Genf	0.35%
12	Fondation rurale de prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité	Lausanne	0.35%
13	Prosperita Stiftung für die berufliche Vorsorge	Bern	0.35%
14	Fonds cantonal de compensation de l'assurance maternité	Genf	0.14%
15	Fonds cantonal de compensation des allocations familiales	Genf	0.14%
16	Caisse de pensions du personnel de Naef & Cie SA	Genf	0.07%
17	terre des hommes schweiz (Sektion deutsche Schweiz)	Basel	0.07%
	Total		99.3%
	<i>Eigene, von Ethos Services AG gehaltene Aktien</i>		<i>0.70%</i>

5.3 Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt und sind wiederwählbar. Der Verwaltungsrat hat einen Vermögensverwaltungs-ausschuss, einen Prüfungs- und Risiko-ausschuss und einen Ausschuss «ESG & Digitalisierung» gebildet.

Ein Mitglied des Ethos Stiftungsrats hat im Verwaltungsrat von Ethos Services als Vertreter der Ethos Stiftung Einsitz.

Im Berichtsjahr trat Hanspeter Uster, Vertreter der Hauptaktionärin Ethos Stiftung und Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018, an der Generalversammlung vom 04.06.2020 nicht zur Wiederwahl an. Cornelia Diethelm wurde an seiner Stelle zur Vertreterin der Ethos Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services ernannt.

5.3.1. Zusammensetzung per 31. Dezember 2020

Mitglied	Funktion	Geburtsjahr	Im Verwaltungsrat seit	Prüfungs- und Risiko-ausschuss	Vermögensverwaltungs-ausschuss	Ausschuss ESG & Digitalisierung ⁽¹⁾
Beth Krasna	Präsidentin	1953	2018	-	Mitglied	Präsidentin
Philippe Doffey	Vizepräsident	1960	2012	Präsident	-	-
Dominique Becht ⁽²⁾	Mitglied	1969	2020	-	Mitglied	-
Nicole Beiner ⁽²⁾	Mitglied	1964	2020	Mitglied	-	-
Cornelia Diethelm ⁽³⁾	Mitglied	1972	2019	-	-	Mitglied
René Sieber	Mitglied	1955	2002	Mitglied	Präsident	-

⁽¹⁾ Der Ausschuss ESG & Digitalisierung wurde am 01.12.2020 vom Verwaltungsrat geschaffen.

⁽²⁾ Seit dem 04.06.2020. Die Ernennungen in die Ausschüsse erfolgten am 08.06.2020.

⁽³⁾ C. Diethelm war Mitglied des Vermögensverwaltungs-ausschusses bis am 08.06.2020.



Beth Krasna
Präsidentin

Beth Krasna ist seit Juni 2018 Präsidentin des Verwaltungsrats von Ethos Services.

Beth Krasna hat ein Diplom als Chemieingenieurin der ETH Zürich und hält einen Mastertitel der Sloan School of Management (MIT) in Cambridge, USA. Sie war zehn Jahre lang im Bereich Venture Capital tätig, drei Jahre in der Beratung, dann zehn Jahre in der Unternehmensrestrukturierung als Geschäftsführerin von Valtronic aus Charbonnières (von 1992 bis 1996) und Symalit in Lenzburg, bevor sie von 1998 bis 2000 die Geschäftsführung von Sécheron in Genf übernahm. Von 2001 bis 2003 war sie CEO der Albert-Inc. in Lausanne. Seit 2004 ist sie unabhängige Verwaltungsrätin verschiedener Unternehmen. Sie war Mitglied der Verwaltungsräte der SBB (1999 bis 2003), der Banque Cantonale Vaudoise (2002 bis 2014), von Coop (2005 bis 2019) sowie des ETH-Rats (2003 à 2020).

Beth Krasna ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats des auf Mikrofinanz spezialisierten Unternehmens Symbiotics, des Hochschulinstituts für internationale Studien und Entwicklung in Genf, Verwaltungsratspräsidentin von Xsensio sowie Mitglied des Rats der Universität der italienischen Schweiz.



Philippe Doffey
Vizepräsident

Philippe Doffey ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services und vertritt Retraites Populaires (Lausanne). Seit 2017 ist er Vizepräsident des Verwaltungsrats.

Philippe Doffey verfügt über ein Lizentiat in Betriebswirtschaft der Universität Lausanne (HEC) sowie einen MBA der Western Washington University (USA). Er hatte verschiedene Funktionen in den Bereichen Projektmanagement, Beratung und Verkauf in der Computerbranche inne, bevor er 1998 zu Retraites Populaires stiess. Dort bekleidete er verschiedene Führungsfunktionen, insbesondere als Leiter Marketing und Beratung, bevor er 2013 zum Generaldirektor ernannt wurde. Philippe Doffey war auch Präsident von Economie Région Lausanne von 2012 bis 2016. 2016 erwarb er ausserdem die Zertifizierung für Verwaltungsräte der Académie des Administrateurs (ACAD).

Philippe Doffey ist Mitglied des Verwaltungsrats des Lebensversicherers Forces Vives SA und Kassier der Toms Pauli Stiftung. Er gehört seit 2018 dem Vorstand des Vereins Genilem an, dessen Vizepräsident er seit 2020 ist.



Dominique Becht

Dominique Becht ist seit Juni 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services. Zuvor war er seit 2019 als Vertreter der Stiftung Abendrot Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.

Dominique Becht promovierte an der Universität Basel in Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.). Seit 1993 hatte er verschiedene Führungspositionen im Bereich Portfoliomanagement inne und war insbesondere von 1998 bis 2004 bei UBS Global Asset Management in Singapur als Portfolio Manager für die institutionellen Asien-Mandate und -Anlagefonds, sowie anschliessend bis 2006 als CIO Aktien Asien bei ADIA in Abu Dhabi zuständig.

Dominique Becht ist Leiter der Fachstelle Wertschriften der Stiftung Abendrot und selbstständiger Unternehmer im Lebensmittelbereich (Solomania GmbH). Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der EBL Wind AG und, seit Juni 2020, Vorstandsmitglied von Swiss Sustainable Finance.



Nicole Beiner

Nicole Beiner ist seit Juni 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services.

Nicole Beiner besitzt einen Mastertitel in Wirtschafts- und Finanzwissenschaften und ein Doktorat in Wirtschaftswissenschaften. Seit 25 Jahren ist sie im Bereich Risikomanagement und Risikokontrolle von Finanzinstituten im Auftrag mehrerer Banken, Effektenhändler und Asset Manager tätig. Sie war insbesondere für die Risikoanalyseabteilung (Risk Manager) der Lombard Odier Gruppe von 2004 bis 2008 verantwortlich.

Nicole Beiner ist derzeit Co-Leiterin des Diploma of Advanced Studies (DAS) in Asset Management der Universität Genf. Sie hat ausserdem die Funktion einer Senior Adviser am Ausbildungszentrum für Experten der Kapitalanlage (AZEK) inne. Seit 2017 ist Nicole Beiner Mitglied der Expertenkommission Wealth Management und der Expertenkommission für Finanzmarktoperationen der Swiss Financial Analysts Association (SFAA). Ferner ist sie Mitglied des Verwaltungsrats der Rentés Genevoises, Verwaltungsratspräsidentin des Schweizer Wertpapierhauses Fidurhöne SA sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Suisse Estate Group (SEG).



Cornelia Diethelm

Cornelia Diethelm ist seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services.

Cornelia Diethelm ist seit Juni 2020 Vertreterin der Hauptaktionärin Ethos Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services. Sie hat als unabhängiges Mitglied Einsitz im Stiftungsrat seit 2020 (vgl. vollständiger Lebenslauf unter 4.3.1).



René Sieber

René Sieber ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services.

René Sieber hat an der Universität Genf in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften promoviert und war als Gastwissenschaftler am Department of Economics des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, USA, tätig. Seit 1987 war er bei Unigestion SA für die makroökonomische Analyse und die Anlagestrategie im Bereich Anleihen und ab 1990 für die Vermögensverwaltung institutioneller Kunden verantwortlich. René Sieber war fast 25 Jahre lang Delegierter des Verwaltungsrats von Dynagest SA, einem auf Anleihenmanagement und quantitatives Risikomanagement spezialisierten Asset Management Unternehmen, dessen Mitbegründer er 1993 war. Von 2010 bis 2017 hatte er die Präsidentschaft der Dynamic Asset Management Company (Luxembourg) SA inne, einer Fondsverwaltungsgesellschaft und Filiale von Dynagest SA.

Von 1988 bis 2016 war René Sieber Dozent für Finanzwissenschaft an der Fakultät für Wirtschaft und Management (GSEM) der Universität Genf. Er nahm diese Tätigkeit im September 2018 wieder auf und übt sie seit Februar 2019 als Titularprofessor aus. Er ist zudem seit 1991 Lehrbeauftragter am Ausbildungszentrum für Experten der Kapitalanlage (AZEK). Seit 2016 ist René Sieber Mitglied des Beirats für strategische Ausrichtung der Agence universitaire de la Francophonie (AUF). Ferner ist er seit Ende 2019 Mitglied der Verwaltungsräte von GMG Asset Management SA und von GAMA Asset Management SA. René Sieber präsidiert ausserdem seit November 2019 die Jury der GFSI & ZFSI Swiss Sustainable Funds Awards.

Die aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

5.3.2. Tätigkeiten

In der nebenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Verwaltungsrats, des Vermögensverwaltungsausschusses, des Prüfungs- und

Risikoausschusses sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die Geschäftsleitung unterrichtet den Verwaltungsrat von Ethos Services regelmässig über den Geschäftsgang. Der Verwaltungsrat hielt

gemeinsam mit dem Stiftungsrat von Ethos die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihrem Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Ethos Services angestellt wurden.

Im Dezember 2020 bildete der Verwaltungsrat einen neuen Ausschuss ESG und Digitalisierung, mit dem Ziel, den Verwaltungsrat bei der Überprüfung der ESG-Praktiken von Ethos Services und einer verantwortungsvollen digitalen Transformation zu unterstützen. Der Ausschuss setzt sich aus Frau Beth Krasna und Frau Cornelia Diethelm zusammen und wird von ersterer präsiert. Im Jahr 2020 fanden zwei konstituierende Sitzungen des neuen Ausschusses statt, an denen beide Mitglieder teilnahmen.

Sitzungspräsenz 2020			
Mitglieder	Verwaltungsrat	Verm.-V. aussch.	Prüfungsaussch.
Dominique Becht ⁽¹⁾	4	2	-
Nicole Beiner ⁽¹⁾	3	-	-
Cornelia Diethelm	6	2	-
Philippe Doffey	6	-	1
Beth Krasna	6	4	1
René Sieber	6	4	1
Hanspeter Uster ⁽²⁾	2	-	-
Total	6⁽³⁾	4	1

(1) Seit dem 04.06.2020.
 (2) Bis zum 04.06.2020.
 (3) Einschliesslich einer zweitägigen Sitzung gemeinsam mit dem Ethos Stiftungsrat. Vier der sechs Sitzungen fanden infolge der Covid-19-Pandemie per Videokonferenz statt.

5.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

5.4.1. Zusammensetzung

Nach mehr als 21 Jahren Engagement für Ethos und für verantwortungsbewusstes Investieren ist Yola Biedermann, Mitglied der Geschäftsleitung seit 2011, auf den 31. November 2020 in den Ruhestand getreten. Der Verwaltungsrat von Ethos Services, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden von Ethos sind für den aussergewöhnlichen Beitrag Yola Biedermanns zur Entwicklung der Aktivitäten von Ethos während dieser Jahre sehr dankbar. Nach ihrem Ausscheiden organisierten die Führungsinstanzen

von Ethos Services die Geschäftsleitung neu. Seit dem 1. Oktober 2020 setzt sich die Direktion von Ethos Services aus einem Direktor und zwei Mitgliedern zusammen und steht einer erweiterten Geschäftsleitung vor, die drei weitere Mitglieder umfasst. Die Geschäftsleitung und die erweiterte Geschäftsleitung, deren Beschlüsse mit relativer Stimmenmehrheit gefasst werden, stehen unter dem Vorsitz des Direktors. Zuvor bestand die Geschäftsleitung von Ethos Services aus einem Direktor und drei Mitgliedern.

Geschäftsleitung	
<p>Vincent Kaufmann Direktor und Head Proxy Voting, Swiss ESG and Engagement ad interim <i>(Interimsfunktion seit dem 01.10.2020)</i></p>	<p>Lebenslauf siehe unter 4.4.1</p>
 <p>Anthony Gloor Head of Corporate Services <i>(Stellvertretender Direktor seit 01.01.2021)</i></p>	<p>Anthony Gloor kam 2015 als Head of Corporate Services und Mitglied der Geschäftsleitung zu Ethos. Er zeichnet verantwortlich für die allgemeine Verwaltung, Haushaltsplanung und Finanzbuchhaltung, Publikationen und Kommunikationsinstrumente, Entwicklung und Instandhaltung der Informatik-Infrastrukturen sowie das interne Kontroll- und Compliancesystem.</p> <p>Parallel zu seiner Tätigkeit bei Ethos hat er ein Mandat als Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung in Genf (Haute école de gestion de Genève, HES-SO) für den Studiengang «Governance, Risiko und Compliance».</p> <p>Bevor Anthony Gloor zu Ethos stiess, war er 10 Jahre bei Deloitte tätig, seit 2012 als stellvertretender Direktor. Er leitete zahlreiche Projekte im Bereich Risikomanagement und Audit und war für die Mitarbeiterfortbildung der Advisory-Abteilungen von Deloitte in der Schweiz verantwortlich.</p>

Anthony Gloor schloss sein Studium an der Universität Genf mit einem Master in Informations- und Kommunikationssystemen, Schwerpunkt Betriebswirtschaft, ab. Weiterhin hält er das Diplom eines Certified Information Systems Auditor der ISACA (Information Systems Audit and Control Association) sowie das Zertifikat in Risk Management Assurance der IIA (Institute of Internal Auditors).



Michael Spalding
Head of Client Relations

Michael Spalding ist seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung von Ethos Services und für die Mitglieder- und Kundenbetreuung von Ethos zuständig. Er arbeitete zuvor seit 2010 als Senior Relationship Manager am Standort Zürich bei Ethos.

Von 1987 bis 1996 arbeitete Michael Spalding in verschiedenen Positionen bei Credit Suisse. Von 1996 bis 2001 war er bei Swiss Re im Bereich Client Management für lateinamerikanische Versicherungsgesellschaften tätig, sowie als stellvertretender Leiter der Latin American Academy für den Aufbau dieses Ausbildungszentrums mitverantwortlich. Ab 2001 war Michael Spalding als Relationship Manager für die Betreuung institutioneller Kunden und die Entwicklung des Kundenportfolios bei Credit Suisse und bei Lombard Odier verantwortlich.

Michael Spalding ist Betriebsökonom HWW (Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich) und hält den Titel Certified International Investment Analyst (CIIA) der Association of Certified International Investment Analysts.

Erweiterte Geschäftsleitung (seit dem 01.10.2020)



David Jeannet
Head Responsible
Investment and ESG
International
(seit dem 01.10.2020)

David Jeannet wurde im Oktober 2020 zum Head Responsible Investment & ESG International ernannt. In dieser Funktion ist er für die Überwachung der externen Verwaltung der Ethos-Fonds, -Mandate und -Indizes sowie für die Aktivitäten im Zusammenhang mit den ESG-Analysen und -Ratings internationaler Unternehmen zuständig. David Jeannet kam im Januar 2019 als Senior Business Development Manager zu Ethos.

Von 2017 bis 2018 arbeitete David Jeannet als SRI Officer bei der Mirabaud Gruppe in Genf. Zuvor war er in verschiedenen Positionen bei Ethos tätig, zuletzt als Senior Investment Manager und ESG Analyst. David Jeannet begann seine berufliche Laufbahn bei der Barclays Bank Schweiz im Bereich der ausserhalb der Börse gehandelten Derivate.

Nach einem Master-Abschluss in Internationalen Beziehungen des Graduate Institute of International and Development Studies (IUHEID) in Genf im Jahr 2007 erwarb David Jeannet 2015 ein Diploma of Advanced Studies (DAS) in Nachhaltigkeitsmanagement an der Universität Genf.



Matthias Narr
Head Engagement
International
(seit dem 01.10.2020)

Matthias Narr wurde im Oktober 2020 zum Head Engagement International ernannt. Er ist für die Leitung des Dialog-Programms EEP International und der Engagement-Aktivitäten von Ethos auf internationaler Ebene verantwortlich. Matthias Narr stiess im März 2017 als Senior Engagement Specialist zu Ethos und hatte ab Januar 2018 die Funktion eines Senior Engagement Manager inne. Seit Mai 2020 ist er Mitglied des Stewardship Advisory Committee der PRI.

Bevor Matthias Narr zu Ethos kam, war er in den Niederlanden als Engagement Specialist in der Governance & Active Ownership Abteilung von Robeco tätig. Zu seinen Aufgaben gehörte insbesondere die Förderung aussagekräftiger Klimastrategien bei Unternehmen in den Sektoren Energie, Elektrizität, Immobilien und Bergbau. Zuvor arbeitete Matthias Narr während fünf Jahren für RobecoSAM, zuletzt als Manager Sustainability Services.

Matthias Narr hat Politikwissenschaft an den Universitäten von Zürich und Paris X studiert und mit einem Master abgeschlossen.



Valérie Roethlisberger
Head ESG Methodology and
Data Quality
(seit dem 01.10.2020)

Valérie Roethlisberger wurde im Oktober 2020 zum Head ESG Methodology and Data Quality ernannt. In dieser Funktion ist sie für die Qualitätskontrolle im Zusammenhang mit den Abstimmungsaktivitäten, den ESG-Analysen und dem Engagement zuständig und beteiligt sich an der Entwicklung der Analysemethoden von Ethos. Valérie Roethlisberger kam 2011 als Corporate-Governance-Analystin zu Ethos und arbeitete anschliessend als Senior-Analystin und Senior ESG Research Manager, mit Zuständigkeit für die Koordination und Überwachung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Bewertung von Unternehmen.

Valérie Roethlisberger besitzt einen Bachelor in Management und einen Master in Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Finanzen der Universität Lausanne.

Die aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

5.4.2. Funktionsweise

Die Geschäftsleitung ist für die Verwaltung von Ethos Services verantwortlich. Per 31.12.2020 beschäftigte die Gesellschaft 24 Mitarbeitende (10 Frauen und 14 Männer) für 22,6 Vollzeitstellen (22 Personen und 20,7 Vollzeitstellen per 31.12.2019). Während der Generalversammlungszeit wurden zur Verstärkung des Analysten-Teams zwei temporär Mitarbeitende eingestellt.

5.5 Vergütungsbericht

5.5.1. Verwaltungsrat

Die Honorare des Verwaltungsrats von Ethos Services wurden von diesem selbst festgelegt. Sie wurden der ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Seit 2018 erhält die Präsidentin des Verwaltungsrats von Ethos Services eine Vergütung von CHF 30'000 jährlich pro 10% Arbeitspensum (gemessen an einer Vollzeitstelle). Die Ämter des Ethos-Stiftungsratspräsidenten und der Verwaltungsratspräsidentin von Ethos Services entsprachen im Jahr 2020 zusammen einem Arbeitspensum von 50% einer Vollzeitstelle. Angesichts der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenten (vgl. 3.2) entspricht das Arbeitspensum des Präsidenten des Stiftungsrats 30% und jenes der Präsidentin des Verwaltungsrats 20%.

Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats von Ethos Services erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von CHF 6'000 und eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

- Sitzung < 3 Stunden: CHF 500
- Sitzung von 3 bis 5 Stunden: CHF 750
- Sitzung > 5 Stunden: CHF 1'000

Der Vizepräsident des Verwaltungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von CHF 3'000 und die Präsidenten der Ausschüsse eine jährliche Entschädigung von CHF 1'500.

Verwaltungsrat: Honorare für das Jahr 2020

Mitglieder		Honorare
Dominique Becht ⁽¹⁾		8'750
Nicole Beiner ⁽¹⁾		5'750
Cornelia Diethelm ⁽²⁾	CHF	13'250
Philippe Doffey	CHF	16'250
Beth Krasna	CHF	60'000
René Sieber	CHF	20'750
Hanspeter Uster ^{(2), (3)}	CHF	3'375
Total	CHF	128'125

⁽¹⁾ Seit dem 04.06.2020.

⁽²⁾ Für die gemeinsamen Sitzungen des Ethos Stiftungsrats und des Verwaltungsrats von Ethos Services erhalten H. Uster, der bis 04.06.2020 in beiden Räten Einsitz hatte, und C. Diethelm, die seit demselben Datum in den beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat.

⁽³⁾ Bis zum 04.06.2020.

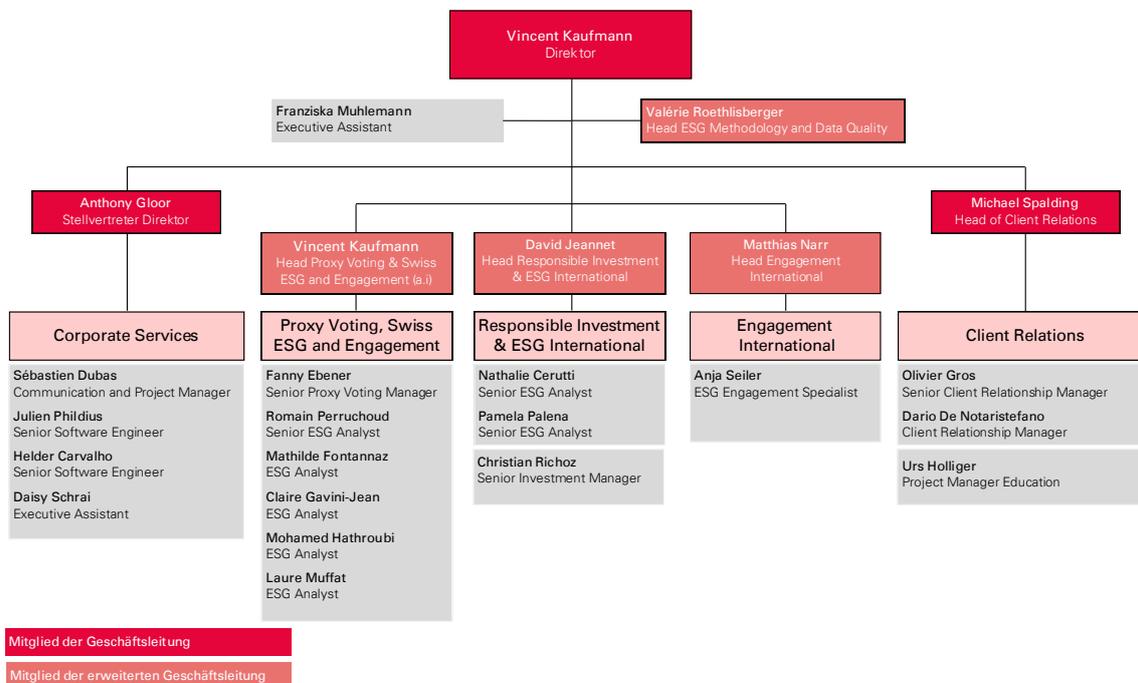
5.5.2. Geschäftsleitung und Mitarbeitende

Der Verwaltungsrat legt die Gesamtsumme für die Gehälter der Mitarbeitenden inklusive der Geschäftsleitungsmitglieder fest. Die letzte Indexierung der Gehälter wurde im Januar 2019 mittels einer Erhöhung von 1% vorgenommen. Zur Anerkennung des Beitrags aller Mitarbeitenden zum kontinuierlichen Wachstum der AG führte der Verwaltungsrat ab dem Geschäftsjahr 2019 einen Gewinnbeteiligungsmechanismus ein. Im Geschäftsjahr 2020 konnte diese Prämie den Mitarbeitenden von Ethos Services ebenfalls gewährt werden und betrug insgesamt CHF 58'100. Diese Prämie bestand aus einem fixen Betrag von CHF 2'000, welcher jeweils um einen anteilig zu den Dienstjahren der Mitarbeitenden berechneten Betrag ergänzt wurde (CHF 100 pro Jahr). Für das Jahr 2020 gewährte der Verwaltungsrat ausserdem allen Mitarbeitenden eine Sonderprämie von CHF 500, um ihnen für ihren besonderen Einsatz und ihre Flexibilität während dieses von der Covid-19-Pandemie geprägten Jahres zu danken.

Für das Geschäftsjahr 2020 belief sich die Gesamtsumme der von Ethos Services ausbezahlten Löhne auf CHF 3'278'509 (einschliesslich der den Mitarbeitenden ausbezahlten Gewinnbeteiligung und der Sonderprämie). Ende des Berichtsjahrs entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 2,1 zwischen der Vergütung des Direktors und dem Durchschnitt der Löhne der übrigen Angestellten. Der Direktor ist die höchstbezahlte Person. Für das Jahr 2020 erhielt er eine fixe Brutto-Vergütung von CHF 270'000 sowie

CHF 4'100 im Rahmen der an alle Mitarbeitenden bezahlten ausservertraglichen Prämien.

5.5.3. Organigramm von Ethos Services ab 01.01.2021



5.6 Beteiligung

Nach einem Wechsel des Hauptaktionärs von Proxinvest SAS (Paris), einer auf Dienstleistungen für Investoren im Bereich Stimmrechtsausübungen spezialisierten Gesellschaft, wurde die Beteiligung von Ethos Services von 16,6% am Kapital des Unternehmens im Juni 2020 für einen Gesamtbetrag von EUR 151'976.82 verkauft.

5.7 Revisionsstelle

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung, der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung werden seit 2014 von Deloitte revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat.

Für das Geschäftsjahr 2020 beliefen sich die Prüfhonorare auf CHF 2'000 für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung, auf CHF 23'500 für die Jahresrechnung von Ethos Services und auf CHF 4'000 für die konsolidierte Jahresrechnung. Deloitte nahm auch das Mandat wahr, die Einhaltung durch Ethos Services der «Richtlinie für den Vertrieb

kollektiver Kapitalanlagen» der SFAMA zu überprüfen (CHF 2'500).

5.8 Informationspolitik

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf www.ethosfund.ch zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1, Postfach 1051,
1211 Genf 26
T +41 22 716 15 55; F +41 22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich
T +41 44 421 41 11; F +41 44 421 41 12

6. Umwelt-, Sozial-, und Digitalverantwortung

Ethos Services verpflichtet sich, bei ihren sämtlichen Aktivitäten ihre Umwelt-, Sozial- und Digitalverantwortung wahrzunehmen.

6.1 Verantwortung für die Umwelt

Ethos Services ist sich bewusst, dass die Reisen ihrer Mitarbeitenden einen grossen Teil der Umweltbelastung des Unternehmens ausmachen und traf deshalb die folgenden Massnahmen:

- Abgesehen von Ausnahmesituationen benutzen die Mitarbeitenden für berufliche Reisen die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Die CO₂-Emissionen von nicht vermeidbaren Flügen (0 Flüge im Jahr 2020) werden durch einen Beitrag an die Stiftung MyClimate kompensiert, die unter anderem erneuerbare Energien fördert.
- Ethos Services vergütet ihren Mitarbeitenden das Jahresabonnement der lokalen öffentlichen Verkehrsmittel. Dies ist eine Anregung, für den Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Zudem hat Ethos Services verschiedene Massnahmen im Bereich der Büroökologie getroffen:

- Sämtliche Publikationen werden auf Papier gedruckt, das zu hundert Prozent aus Altpapier hergestellt wurde.
- Die Briefpost von Ethos wird dank dem «pro clima»-Label der schweizerischen Post klimaneutral versandt.
- Ethos bezieht am Hauptsitz in Genf und im Büro Zürich Elektrizität zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen.
- Der Hauptsitz von Ethos befindet sich neu in einem Minergie-Gebäude, das den höchsten Standards des DGNB Zertifikats entspricht.
- Ethos Services setzt sich bei ihren Zulieferern kontinuierlich für den Gebrauch erneuerbarer Energien ein. So benutzen die Webhosting-Provider von Ethos Services ausschliesslich erneuerbare Energien.

6.2 Soziale Verantwortung

Ethos Services richtet ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeitenden. Insbesondere wird die Weiterbildung gefördert. Ethos Services trägt regelmässig zur Ausbildung und Betreuung von Studenten bei, welche Untersuchungen und Umfragen in den Kompetenzbereichen von Ethos durchführen.

Soweit möglich werden lokale Zulieferer bevorzugt. Ethos Services praktiziert weder Philanthropie noch Mäzenatentum oder Sponsoring.

Alle Mitarbeitenden haben sich dazu verpflichtet, die Bestimmungen der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) und den Verhaltenskodex von Ethos einzuhalten. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den in der Ethos Charta festgelegten Werten, die wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruhen. Dies beinhaltet eine langfristig ausgerichtete Vision, die Einhaltung der höchsten Geschäftsethik-Standards und die Einbeziehung aller Anspruchsgruppen von Ethos.

6.3 Digitale Verantwortung

Ethos Services ist bestrebt, eine transparente Politik in Sachen digitale Verantwortung einzuführen. In diesem Zusammenhang schaffte der Verwaltungsrat einen Ausschuss «ESG und Digitalisierung», der ihn insbesondere bei einer verantwortungsvollen digitalen Transformation (siehe Punkt 5.3.2), einschliesslich einer digitalen Strategie, unterstützen soll.

Für ihre Analysen erfasst oder bezieht Ethos Services öffentlich zugängliche Daten über die analysierten Unternehmen und führte automatisierte Datenverarbeitungsprozesse ein.

Ethos Services beschränkt die Erhebung personenbezogener Daten auf das für ihre Aktivitäten notwendige Minimum. Insbesondere für die Websites von Ethos Services gelten folgende Regeln:

- Es werden keine personenbezogenen Daten an Dritte verkauft oder weitergegeben.

- Beim Zugang zur Kundenplattform erhebt Ethos Services die Zugangs- und Benutzerdaten und hat Zugriff auf die Aktivitäten des Kunden. Dies geschieht ausschliesslich zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus und zur Optimierung der Website.
- Beim Zugriff auf die öffentlichen Website von Ethos erfasst Ethos Services nur nicht-personenbezogene Benutzerdaten, vor allem durch Einsatz von Google Analytics. Diese Daten werden 26 Monate gespeichert und können von Ethos Services für interne statistische Zwecke oder zur Optimierung der Website verwendet werden.
- Bei der Registrierung einer Email-Adresse für die Newsletter von Ethos Services werden die Daten in einer eigenen Datenbank gespeichert, die nicht mit anonymen Logfiles verknüpft ist. Die Anmeldung kann jederzeit storniert werden.

Ethos Services verwendet zur Verarbeitung personenbezogener Daten keine Algorithmen oder Profiling-Techniken.

Ethos Services lässt regelmässig externe Sicherheits- und Datenschutzkontrollen durchführen. Diese Kontrollen umfassen den Schutz der Daten von Ethos Services, ihrer Mitarbeitenden und ihrer Kunden.

6.4 Indikatoren

Indikator	2020	2019
Anzahl Mitarbeitende per 31.12. (Äquivalente Vollzeitstellen)	22,6	20,7
- Davon Frauen	9,8	7,8
- Davon Männer	12,8	12,9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte	5	6
- Davon Frauen	1	1
- Davon Männer	4	5
Personalfuktuation	8,3%	4,54%
Elektrizitätsverbrauch (KWh) ⁽¹⁾	11'696	20'726
- Davon aus erneuerbaren Energiequellen	100%	100%
Heizölverbrauch (Liter) ⁽²⁾	2'431	1'975
Papierverbrauch (A4-Seiten)	155'591	177'277
CO ₂ -Fussabdruck der Ethos-Fonds ⁽³⁾	41,1	38,1

⁽¹⁾ Reduzierung im Jahr 2020 aufgrund der Verlagerung eines Teils der Server in ein Rechenzentrum sowie der Arbeit im Homeoffice eines überwiegenden Teils der Mitarbeitenden.

⁽²⁾ Daten nur für den Hauptsitz Genf bis zum 22. September 2020 verfügbar. Da Ethos Mieter der Räumlichkeiten ist, ist die Wahl der Art der zur Beheizung verwendeten Energie nicht möglich. Seit dem 23. September 2020 befindet sich der Hauptsitz in Genf in einem Gebäude ohne Ölheizung.

⁽³⁾ CO₂-Intensität der Ethos Aktien-Anlagefonds in Tonnen CO₂ pro Million CHF Umsatz nach der gewichteten Mittelwert-Methode (Quelle: Trucost)

6.5 Einhaltung der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP

Die Ethos Stiftung hat die ASIP-Charta unterzeichnet. Im Auftrag des Stiftungsrats von Ethos hat Deloitte die Anwendung der Charta durch Ethos überprüft und die folgende Bescheinigung ausgestellt:

	<p>Deloitte SA Rue du Pré-de-la-Bichette 1 1202 Geneva Switzerland</p> <p>Phone: +41 (0)58 279 8000 Fax: +41 (0)58 279 8800 www.deloitte.ch</p>
<p>An den Stiftungsrat von Ethos – Fondation Suisse pour un développement durable Place de Pont-Rouge 1 1201 Genève</p> <p>Genf, 25. März 2021</p>	
<p>Einhaltung der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands</p>	
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Bezugnehmend auf Ihre Anfrage haben wir uns davon überzeugt, dass die Grundsätze der ASIP-Charta in der Berichtsperiode 2020 respektiert und die diesbezüglich geforderten Massnahmen getroffen und vollzogen wurden.</p> <p>Freundliche Grüsse,</p>	
<p>Deloitte SA</p>  <p>Fabien Bryois</p>	 <p>Julien Buthod-Garçon</p>

C. JAHRESABSCHLUSS 2020

7. Jahresergebnis 2020

7.1 Jahresrechnung der Ethos Stiftung

Die gestiegenen Erträge der Ethos Stiftung für das Geschäftsjahr 2020 sind insbesondere auf die Erhöhung der von Ethos Services für das Geschäftsjahr 2019 ausgeschütteten Dividende zurückzuführen.

Die Ausgaben der Ethos Stiftung stiegen proportionell, so dass diese einen Gewinn von CHF 218'325 (2019: Gewinn von CHF 214'075) verzeichnen kann. Die Bilanzsumme erreichte per 31.12.2020 CHF 1'873'969 (+17% im Vergleich zum Vorjahr).

Per 31.12.2020 belief sich die gesetzliche Reserve auf CHF 1'200'000. Davon sind CHF 1'000'000 im Kapital des Unternehmens Ethos Services investiert.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

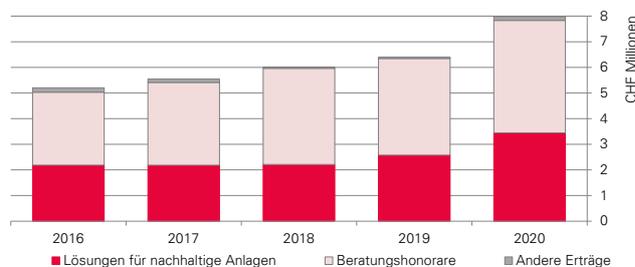
Verwendung des Ergebnisses		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2020	CHF	218'325
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	325'432
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	543'758

7.2 Jahresrechnung von Ethos Services

2020 stieg der Umsatz von Ethos Services um 24,8% auf CHF 7'982'173.65. Dieser Anstieg ist auf die hervorragende Performance der Ethos-Anlagefonds und die Neuzeichnungen in den Ethos Anlagefonds sowie auf die Zunahme der Mitgliederzahl im Ethos Engagement Pool International zurückzuführen. Der Betriebsaufwand stieg um 18,1% auf CHF 6'009'750 (vgl. nebenstehende Tabelle).

Ethos Services erwirtschaftete einen Gewinn nach Steuern von CHF 1'729'397.34 (+74%). Der Reingewinn 2020 entspricht einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite für das Berichtsjahr von 26,4%.

Die Herkunft und die Entwicklung der Erträge stellen sich wie folgt dar:



Der Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Betriebsaufwands vor Steuern		
	2020	2019
Personalaufwand	66,2%	70,9%
Organe	2,4%	2,7%
Berater	10,5%	6,4%
Verwaltungsaufwand	19,9%	17,9%
Abschreibungen	1,0%	2,1%

Per 31.12.2020 belief sich die Bilanzsumme von Ethos Services auf CHF 7'514'337 (2019: CHF 6'132'447), 87% davon in Form von Eigenkapital. Das Eigenkapital betrug per 31.12.2020 CHF 6'555'165, was einer Zunahme von 18% im Vergleich zum 31.12.2019 entspricht. Unter Berücksichtigung des Übertrags von CHF 889'768 aus dem Vorjahr beträgt das verfügbare Ergebnis per 31.12.2020 CHF 2'619'165.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung von Ethos Services vom 10.06.2021 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 785 pro Aktie vor, d.h. insgesamt CHF 1'119'410. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65% des Reingewinns 2020 von Ethos Services. Die Dividende wird dem verfügbaren Ergebnis entnommen.

Es wird ausserdem die Zuweisung von CHF 750'000 an die gesetzliche Gewinnreserve vorgeschlagen.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Verwendung des Ergebnisses		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2020	CHF	1'729'397
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	889'767
Verfügbares Ergebnis	CHF	2'619'165
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	-750'000
Vorgeschlagene ordentliche Ausschüttung	CHF	-1'119'410
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	749'755

7.3 Konsolidierte Jahresrechnung

Ethos legt auf freiwilliger Basis eine konsolidierte Jahresrechnung der Ethos Stiftung und von Ethos Services vor. Die konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020 weist einen konsolidierten Gewinn von CHF 1'497'722 aus (+80,9%). Der der Ethos Stiftung zurechenbare Anteil beläuft sich auf CHF 972'641, während der auf Minderheitsanteile entfallende Anteil CHF 525'082 beträgt.

Die konsolidierte Bilanzsumme belief sich per 31.12.2020 auf CHF 8'267'562 (+24,1%). Das konsolidierte Eigenkapital betrug CHF 7'348'923. Davon sind CHF 5'328'256 der Ethos Stiftung anrechenbar. Der Restbetrag von CHF 2'020'666 entspricht dem Minderheitsanteilen zurechenbaren Anteil des konsolidierten Eigenkapitals.

8. Jahresrechnung der Ethos Stiftung

Ethos Stiftung – Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020

in CHF	2020	2019
Betriebsertrag		
Recht zur Verwendung der Marke Ethos	238'121.15	190'445.00
Dividende von Ethos Services AG	450'000.00	380'000.00
Verschiedene Betriebserträge	0.00	14'852.00
Total Betriebsertrag	688'121.15	585'297.00
Betriebsaufwand		
Honorare und Kosten des Rates	(148'847.75)	(166'144.44)
Berater	(126'422.98)	(88'512.61)
Verwaltungsaufwand	(161'995.72)	(107'269.65)
Total Betriebsaufwand	(437'266.45)	(361'926.70)
Betriebsergebnis	250'854.70	223'370.30
Finanzaufwand und -ertrag		
Finanzertrag	5'223.62	3'307.98
Finanzaufwand	(1'157.72)	(2'087.34)
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)	4'065.90	1'220.64
Periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Periodenfremder Ertrag	(1'095.05)	681.05
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag	(1'095.05)	681.05
Ergebnis vor Steuern	253'825.55	225'271.99
Steuern	(35'500.45)	(11'196.80)
Jahresergebnis	218'325.10	214'075.19
Vortrag des Vorjahres	325'432.49	111'357.30
Bilanzergebnis	543'757.59	325'432.49

Ethos Stiftung – Bilanz per 31. Dezember 2020

in CHF	Anm.	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	521'040.16	443'666.45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	155'381.19	7'889.93
Kontokorrent Ethos Services AG	3	120'743.05	73'067.05
Umlaufvermögen		797'164.40	524'623.43
Langfristige Wertschriften (netto)	5	76'804.19	76'564.76
Beteiligung	5	1'000'000.00	1'000'000.00
Anlagevermögen		1'076'804.19	1'076'564.76
Total Aktiven		1'873'968.59	1'601'188.19
Passiven			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		23'024.00	5'654.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	57'187.00	20'101.10
Kurzfristiges Fremdkapital		80'211.00	25'755.70
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		1'200'000.00	1'200'000.00
Ergebnis der Vorjahre		325'432.49	111'357.30
Jahresergebnis		218'325.10	214'075.19
Eigenkapital		1'793'757.59	1'575'432.49
Total Passiven und Eigenkapital		1'873'968.59	1'601'188.19

Ethos Stiftung – Mittelflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020

in CHF	2020	2019
Jahresergebnis	218'325.10	214'075.19
Nichtoperative Veränderungen		
Beteiligungserträge	(450'000.00)	(380'000.00)
Wertschriftenerträge	(4'535.17)	(3'213.51)
Veränderung ohne Einfluss auf die flüssigen Mittel		
Resultat aus dem Verkauf von Wertschriften	(360.06)	1'188.89
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Debitoren	(147'491.26)	(2'521.70)
Veränderung Kontokorrent Ethos Services AG	(47'676.00)	5'276.95
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	10'832.87
Veränderung Gläubiger	17'369.40	(4'582.45)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	37'085.90	6'372.45
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	(377'282.09)	(152'571.31)
Kauf von Wertschriften	(615.84)	(1'595.94)
Verkauf von Wertschriften	736.47	1'576.42
Beteiligungserträge	450'000.00	380'000.00
Wertschriftenerträge	4'535.17	3'213.51
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	454'655.80	383'193.99
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	77'373.71	230'622.68
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	443'666.45	213'043.77
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	521'040.16	443'666.45
Veränderung der flüssigen Mittel	77'373.71	230'622.68

Ethos Stiftung – Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Anmerkungen

-
- A. Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
-
- B. Der Sitz der Stiftung befindet sich in Genf.
-
- C. Die Stiftung bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2020 und 2019 10 nicht übersteigt.
-
- D. Die Covid-19-Pandemie blieb ohne erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Das Betriebsergebnis und die Jahresrechnung der Stiftung für das Geschäftsjahr 2020 wurden nicht massgeblich beeinflusst. Die Stiftung beanspruchte keine Entschädigungen oder Kredite im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.
-
- E. Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
-

Anmerkungen zu bestimmten Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

-
1. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet.
-
2. Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
-
3. Das Kontokorrent bei Ethos Services AG entspricht Forderungen aus Rechten zur Verwendung der Marke Ethos.
-
4. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus einggenommenen Erträge (Passiven).
-
5. Portfeuille langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert ausgewiesener Wertschriften (2020: CHF 76'804.19 / 2019: CHF 76'564.76). Beteiligung am Aktienkapital und Stimmrecht bei der Gesellschaft Ethos Services AG (69.64%), deren Zweck die Betreuung von Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandaten für nachhaltige Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance ist (2020 und 2019: CHF 1'000'000). Der Sitz von Ethos Services AG ist in Lancy.
-



Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An den Stiftungsrat der
Ethos - Fondation suisse pour un développement durable, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ethos - Fondation suisse pour un développement durable bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 50 bis 53) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 727ff. OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA

Fabien Bryois
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 25. März 2021

Beilagen : Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)

9. Jahresrechnung von Ethos Services AG

Ethos Services AG – Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020

in CHF	Anm.	2020	2019
Betriebsertrag			
Vermögensverwaltungsgebühren (brutto)		3'446'765.36	2'575'734.81
Honorare Beratungsmandate		4'490'616.06	3'772'436.46
Sonstige operative Erträge		44'792.23	49'587.50
Total Betriebsertrag		7'982'173.65	6'397'758.77
Betriebsaufwand			
Personalaufwand		(3'981'221.19)	(3'608'098.74)
Honorare und Kosten des Rats		(141'587.65)	(136'258.65)
Berater		(629'265.38)	(325'877.48)
Verwaltungsaufwand	7	(1'197'839.00)	(910'438.72)
Abschreibungen	5	(59'836.48)	(106'182.02)
Total Betriebsaufwand		(6'009'749.70)	(5'086'855.61)
Betriebsergebnis		1'972'423.95	1'310'903.16
Finanzaufwand und -ertrag			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		(5'917.00)	(6'680.00)
Finanzaufwand		(43'305.09)	(16'188.55)
Finanzertrag		35'946.41	8'832.79
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)		(13'275.68)	(14'035.76)
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag			
Ausserordentlicher Ertrag	4	78'571.60	15'515.30
Total ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		78'571.60	15'515.30
Periodenfremder Aufwand und Ertrag			
Periodenfremder Aufwand		(19.65)	(511.22)
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag		(19.65)	(511.22)
Resultat vor Steuern		2'037'700.22	1'311'871.48
Steuern des Rechnungsjahres		(308'302.88)	(318'249.76)
Jahresergebnis		1'729'397.34	993'621.72
Vortrag des Vorjahres		889'767.76	883'815.74
Bilanzergebnis		2'619'165.10	1'877'437.46

Ethos Services AG – Bilanz per 31. Dezember 2020

in CHF	Anm.	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	3'120'875.14	2'636'901.87
Bankeinlagen	1	951'172.35	951'172.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'554'344.25	1'163'131.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	266'940.76	189'873.92
Umlaufvermögen		5'893'332.50	4'941'079.54
Finanzanlagen (netto)	8	1'140'477.77	1'031'786.70
Beteiligung (netto)	4	0.00	101'191.65
Materielle Vermögenswerte (netto)	5	470'230.78	28'547.93
Immaterielle Vermögenswerte (netto)	5	10'295.65	29'841.15
Anlagevermögen		1'621'004.20	1'191'367.43
Total Aktiven		7'514'336.70	6'132'446.97
Passiven			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		281'675.59	158'986.21
Kontokorrent Ethos Stiftung	6	120'743.05	73'067.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	556'752.96	378'425.95
Kurzfristiges Fremdkapital		959'171.60	610'479.21
Aktienkapital		1'436'000.00	1'436'000.00
Eigene Kapitalanteile	9	(50'000.00)	0.00
Gesetzliche Kapitalreserve		0.00	158'530.30
Gesetzliche Gewinnreserve		2'550'000.00	2'050'000.00
Ergebnis der Vorjahre		889'767.76	883'815.74
Jahresergebnis		1'729'397.34	993'621.72
Eigenkapital		6'555'165.10	5'521'967.76
Total Passiven und Eigenkapital		7'514'336.70	6'132'446.97

Ethos Services AG – Mittelflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020

in CHF	Anm.	2020	2019
Jahresergebnis		1'729'397.34	993'621.72
Nichtoperative Veränderungen			
Beteiligungserträge		0.00	(8'535.85)
Veränderungen ohne Einfluss auf die flüssigen Mittel			
Zuweisung an die Rückstellung auf Wertschrift		5'917.00	6'680.00
Auflösung der Rückstellung auf Beteiligung		(78'571.60)	0.00
Wechselkursverlust auf Verkauf Beteiligung		14'754.42	0.00
Abschreibungen		59'836.48	106'182.02
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung Debitoren		(391'212.85)	(237'394.07)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		(77'066.84)	(12'608.72)
Veränderung Gläubiger		122'689.38	(33'915.03)
Veränderung Kontokorrent Ethos Stiftung		47'676.00	(5'276.95)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		178'327.01	58'775.03
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		1'613'351.34	867'528.15
Veränderung Finanzanlagen		(107'371.00)	(5.35)
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33		(7'237.07)	(1'000'000.00)
Verkauf Beteiligung		165'008.83	0.00
Beteiligungserträge		0.00	8'535.85
Kauf materieller und immaterieller Vermögenswerte		(483'578.83)	(30'094.73)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(433'178.07)	(1'021'564.23)
Dividendenausschüttung		(487'669.70)	0.00
Eigene Kapitalanteile		(50'000.00)	0.00
Ausschüttung aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen		(158'530.30)	(545'680.00)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(696'200.00)	(545'680.00)
Veränderung der flüssigen Mittel		483'973.27	(699'716.08)
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäftsjahres		3'588'074.22	4'287'790.30
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres		4'072'047.49	3'588'074.22
Veränderung der flüssigen Mittel		483'973.27	(699'716.08)

Ethos Services AG – Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Anmerkungen

-
- A. Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
-
- B. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Lancy. Es hat auch ein Büro in Zürich.
-
- C. Das Unternehmen bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2020 und 2019 höher als 10 und niedriger als 50 ist.
-
- D. Leasing
- Verpflichtung für das Leasing von Fotokopiergeräten, welches am 31.12.2023 ausläuft: CHF 26'280.00.
 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Lancy, welcher am 30.04.2030 ausläuft: CHF 2'177'093.20 (9 Jahre und 4 Monate). Der Vertrag kann vorzeitig fristlos gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen.
 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Zürich, welcher am 31.03.2022 ausläuft: CHF 57'500.00 (1 Jahr und 3 Monate).
-
- E. Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtung 2020: CHF 3'434.45 (2019: CHF 128.30).
-
- F. Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
-
- G. Die Covid-19-Pandemie blieb ohne erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Das Betriebsergebnis und die Jahresrechnung der AG für das Geschäftsjahr 2020 wurden nicht massgeblich beeinflusst. Ethos Services beanspruchte keine Entschädigungen oder Kredite im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.
-
- H. Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
-

Anmerkungen zu bestimmten Positionen der Bilanz, Erfolgs- und Mittelflussrechnung

1. Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.

2. Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.

3. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingenommenen Erträge (Passiven).

4. Die Beteiligung von 16.28% am Aktienkapital von Proxinvest SAS (Paris), einem in Frankreich im gleichen Bereich wie Ethos tätigen Unternehmen, wurde im Laufe des Jahres 2020 verkauft. Die Rückstellung in Höhe des Wertunterschieds zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert des Eigenkapitals von Proxinvest SAS wurde aufgelöst. Ein Nettobuchgewinn von CHF 63'871 wurde aufgrund der Auflösung dieser Rückstellung realisiert.

5. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen. Der Zuwachs der materiellen Vermögenswerte im Jahr 2020 ist auf die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten in Genf zurückzuführen. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.

6. Das Kontokorrent Ethos Stiftung entspricht Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen und wird nicht verzinst.

7. Der Verwaltungsaufwand beinhaltet insbesondere das Recht zur Verwendung des Namens Ethos in Höhe von CHF 238'121 (2019: CHF 190'445).

8. Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 1'000'000 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33 ein, welche zum Marktwert per 31.12.2020 verbucht ist (CHF 994'640).

9. Eigene Aktien von Ethos Services AG.

Ethos Services AG – Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

in CHF	Vorschlag 2020	2019
Jahresergebnis	1'729'397.34	993'621.72
Vortrag des Vorjahres	889'767.76	603'080.92
Verfügbares Ergebnis	2'619'165.10	1'877'437.46
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	750'000.00	550'000.00
Ordentliche Dividendenausschüttung aus dem Ergebnis	1'119'410	487'669.70
Vortrag auf neue Rechnung	749'755.10	883'815.74
Bilanzergebnis	2'619'165.10	1'877'437.46

Ethos Services AG – Bericht der Revisionsstelle



Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der
Ethos Services SA, Lancy

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ethos Services SA bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 55 bis 59) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA



Fabien Bryois
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 25. März 2021

Beilagen :

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

10. Konsolidierte Jahresrechnung

Ethos konsolidiert – Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020

in CHF	Anm.	2020	2019
Betriebsertrag			
Vermögensverwaltungsgebühren		3'446'765.36	2'575'734.81
Honorare Beratungsmandate		4'387'756.06	3'701'436.46
Sonstige Erträge		5'125.23	27'439.50
Total Betriebsertrag		7'839'646.65	6'304'610.77
Betriebsaufwand			
Personalaufwand		(3'981'221.19)	(3'608'098.74)
Honorare und Kosten für Instanzen		(290'435.40)	(302'403.09)
Berater		(652'828.36)	(343'390.09)
Verwaltungsaufwand		(1'082'046.57)	(790'263.37)
Abschreibungen		(59'836.48)	(106'182.02)
Total Betriebsaufwand		(6'066'368.00)	(5'150'337.31)
Betriebsergebnis		1'773'278.65	1'154'273.46
Finanzaufwand und -ertrag			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		(5'917.00)	(6'680.00)
Sonstiger Finanzaufwand		(44'462.81)	(18'275.89)
Finanzertrag		41'170.03	12'140.77
Total Finanzaufwand und -ertrag		(9'209.78)	(12'815.12)
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag			
Ausserordentlicher Ertrag	4	77'476.55	16'196.35
Ausserordentlicher Aufwand		(19.65)	(511.22)
Total betriebsfremder Aufwand und Ertrag		77'456.90	15'685.13
Ergebnis vor Steuern		1'841'525.77	1'157'143.47
Steuern		(343'803.33)	(329'446.56)
Jahresergebnis		1'497'722.44	827'696.91
Davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		(525'081.64)	(301'684.59)
Der Stiftung zurechenbares Jahresergebnis		972'640.80	526'012.32

Ethos konsolidiert – Bilanz per 31. Dezember 2020

in CHF	Anm.	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	3'641'915.30	3'080'568.32
Bankeinlagen	1	951'172.35	951'172.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'709'725.44	1'171'021.33
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	266'940.76	189'873.92
Umlaufvermögen		6'569'753.85	5'392'635.92
Finanzanlagen (netto)	6	1'140'477.77	1'031'786.70
Mobiliar und Ausrüstung (netto)	5	470'230.78	28'547.93
Beteiligung und langfristige Wertschriften (netto)	4	76'804.19	177'756.41
Software (netto)	5	10'295.65	29'841.15
Anlagevermögen		1'697'808.39	1'267'932.19
Total Aktiven		8'267'562.24	6'660'568.11
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		304'699.59	164'640.81
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	613'939.96	398'527.05
Kurzfristiges Fremdkapital		918'639.55	563'167.86
Stiftungsvermögen		50'000.00	50'000.00
Eigene Kapitalanteile	7	(50'000.00)	0.00
Kumulierte Gewinne und andere Reserven		5'328'256.30	4'355'615.50
Der Stiftung zurechenbares Eigenkapital		5'328'256.30	4'405'615.50
Minderheitsanteile		2'020'666.39	1'691'784.75
Eigenkapital		7'348'922.69	6'097'400.25
Total Passiven und Eigenkapital		8'267'562.24	6'660'568.11

Ethos konsolidiert – Mittelflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020

in CHF	2020	2019
Jahresergebnis	1'497'722.44	827'696.91
Nichtoperative Veränderungen		
Beteiligungserträge	0.00	(8'535.85)
Wertschriftenerträge	(15'669.12)	(3'213.51)
Veränderungen ohne Einfluss auf die flüssigen Mittel		
Zuweisung an die Rückstellung auf Wertschriften	5'917.00	6'680.00
Auflösung der Rückstellung auf Beteiligung	(78'571.60)	0.00
Wechselkursverlust auf Verkauf Beteiligung	14'754.42	0.00
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertschriften	(360.06)	1'188.89
Abschreibungen	59'836.48	106'182.02
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Debitoren	(538'704.11)	(239'915.77)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	(77'066.84)	(1'775.85)
Veränderung Gläubiger	140'058.78	(38'497.48)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	215'412.91	65'147.48
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	1'224'935.30	714'956.84
Veränderung Finanzanlagen	(107'371.00)	(5.35)
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33	(7'237.07)	(1'000'000.00)
Verkauf Beteiligung	165'008.83	0.00
Beteiligungserträge	0.00	8'535.85
Kauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	(483'578.83)	(30'094.73)
Kauf von Wertschriften	(615.84)	(1'595.94)
Verkauf von Wertschriften	736.47	1'576.42
Wertschriftenerträge	15'669.12	3'213.51
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(417'388.32)	(1'018'370.24)
Eigene Kapitalanteile	(50'000.00)	0.00
Ausschüttung aus den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen an Minderheitsanteile	(196'200.00)	(165'680.00)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(246'200.00)	(165'680.00)
Veränderung der flüssigen Mittel	561'346.98	(469'093.40)
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäftsjahres	4'031'740.67	4'500'834.07
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres	4'593'087.65	4'031'740.67
Veränderung der flüssigen Mittel	561'346.98	(469'093.40)

Ethos konsolidiert – Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Allgemeine Anmerkungen

-
- A. Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
-
- B. Konsolidierungsgrundsätze und -perimeter: Der Konsolidierungskreis umfasst die Beteiligung an der Gesellschaft Ethos Services AG, Lancy, mit einem Aktienkapital von CHF 1'436'000, die am 16. Juni 2000 gegründet wurde und zu 69.64% von Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung gehalten wird. Der Zweck dieser Gesellschaft besteht in der Betreuung von Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandaten für nachhaltige Anlagen. Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung hält keine anderen Beteiligungen, die konsolidiert werden könnten. Für die konsolidierte Rechnungslegung der Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung wurde die Methode der Vollkonsolidierung angewandt.
-
- C. Der Sitz der Ethos Gruppe befindet sich in Genf. Ethos Services hat auch ein Büro in Zürich.
-
- D. Die Gruppe bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für die Jahre 2020 und 2019 höher als 10 und niedriger als 50 ist.
-
- E. Leasing
 - Verpflichtung für das Leasing von Fotokopiergeräten, welches am 31.12.2023 abläuft: CHF 26'280.00
 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Lancy, welcher am 30.04.2030 ausläuft: CHF 2'177'093.20 (9 Jahre und 4 Monate). Der Vertrag kann vorzeitig fristlos gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen.
 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Zürich, welcher am 31.03.2022 ausläuft: CHF 57'500.00 (1 Jahr und 3 Monate).
-
- F. Schulden gegenüber der Vorsorgeeinrichtung 2020: CHF 3'434.45 (2019: CHF 128.30).
-
- G. Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
-
- H. Die Covid-19-Pandemie blieb ohne erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Die Betriebsergebnisse und die konsolidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2020 wurden nicht massgeblich beeinflusst. Die Ethos Gruppe beanspruchte keine Entschädigungen oder Kredite im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.
-
- I. Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
-

Anmerkungen zu bestimmten Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

1. Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.

2. Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.

3. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingenommenen Erträge (Passiven).

4. Portfeuille langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert verbuchter Wertschriften (2020: CHF 76'804.19 - 2019: CHF 76'564.76)
Die Beteiligung von 16.28% am Aktienkapital von Proxinvest SAS (Paris), einem in Frankreich im gleichen Bereich wie Ethos tätigen Unternehmen, wurde im Laufe des Jahres 2020 verkauft. Die Rückstellung in Höhe des Wertunterschieds zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert des Eigenkapitals von Proxinvest SAS wurde aufgelöst. Ein Nettobuchgewinn von CHF 63'871 wurde aufgrund der Auflösung dieser Rückstellung realisiert.

5. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen. Der Zuwachs der materiellen Vermögenswerte im Jahr 2020 ist auf die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten in Genf zurückzuführen.
Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.

6. Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 1'000'000 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33 ein, welche zum Marktwert per 31.12.2020 verbucht ist (CHF 994'640).

7. Eigene Aktien von Ethos Services AG.

Ethos konsolidiert – Bericht der Revisionsstelle



Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An den Stiftungsrat der
Ethos - Fondation suisse pour un développement durable, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Ethos - Fondation suisse pour un développement durable bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 62 bis 66) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 727ff. OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA



Fabien Bryois
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Genf, 25. März 2021



Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen : Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)



Ethos

Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26
Schweiz

T + 41 22 716 15 55
F + 41 22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3
8008 Zürich
Schweiz

T + 41 44 421 41 11
F + 41 44 421 41 12

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
